



**Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekomp)**

# **Jahresbericht 2007**

**01.01.2007 – 31.12.2007**

## Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie über die wichtigsten Aktivitäten der tekomp im Jahr 2007. Wir freuen uns, wieder einige Rekordmarken erreicht zu haben.

Die Zahl der tekomp-Mitglieder stieg bis zum Jahresende auf 6.400, was den Erfolgskurs unserer Arbeit der letzten Jahre untermauert. Auch die tekomp-Jahrestagung lieferte nochmals einen Rekord: mit über 2.700 Besuchern bei Tagung und Messe zusammen war sie die größte Veranstaltung für Technische Kommunikation weltweit.

2007 konnten wir den tekomp-DokuPreis schon zum dritten Mal mit einer Rekordbeteiligung von 32 Firmen durchführen. Für die Preisträger war dies erneut eine gelungene Möglichkeit für ihr firmeninternes Marketing, für ihre Firmen ein Beitrag zur Pressearbeit und für die tekomp insgesamt mehr Öffentlichkeit für die Technische Kommunikation.

Im Jahr 2007 erreichten wir fast schon die Rekordmarke von 200 Personen, die vor unserer Prüfungskommission die externe Berufsprüfung abgelegt haben und das tekomp-Zertifikat erhielten.

Dank der regen ehrenamtlichen Mitarbeit unserer Mitglieder konnten wir auch 2007 unsere Arbeit und unsere Angebote für die Mitglieder weiter ausbauen. So werden jetzt nach einer Übergangsphase Technische Redakteure ab 2008 ausschließlich nach den neuen, vom Weiterbildungsbeirat grundlegend überarbeiteten Qualifizierungsbausteinen geprüft.

Die Arbeitsgruppe DITA hat 2007 eine Entscheidungshilfe zum Einsatz dieses XML-Anwendungsstandards erarbeitet und bei der Jahrestagung berichtet. Die gedruckte Fassung erscheint in diesem Frühjahr.

Ein enormes Arbeitspensum hat die AG Verbandsordnungen geleistet, indem Sie alle tekomp-Regeln neu strukturiert, inhaltlich erarbeitet, gestrafft und ergänzt hat. Wichtigstes Ergebnis ist die Einführung eines Verhaltenskodex für alle tekomp-Mitglieder und eines Schiedsgerichts als Appellationsinstanz für Streitfälle.

Nicht zuletzt hat die Wahlkommission in bewährter fleißiger Arbeit die Wahlen 2007 vorbereitet, organisiert und durchgeführt, die als Ergebnis einige wichtige personelle Veränderungen im Vorstand gebracht hat.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und besonders bei all denen, die 2007 in der tekomp ehrenamtlich in ihrer Freizeit mitgearbeitet haben.

Stuttgart, im Februar 2008

Dr. Claus Noack  
Vorsitzender

Herbert Herzke  
Stellv. Vorsitzender

## Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort des Vorsitzenden</b> .....	<b>I</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>II</b>
<b>1 Personelles</b> .....	<b>8</b>
1.1 Gesamtvorstand.....	8
1.1.1 Innerer Vorstand.....	8
1.1.2 Ressorts im Gesamtvorstand.....	8
1.2 Vereinsausschuss.....	8
1.3 Wahlausschuss .....	8
1.4 Leiter der Regionalgruppen.....	9
1.5 Leiter der Landesgesellschaften .....	10
1.6 tekcom-Geschäftsstelle .....	11
<b>2 Mitgliedschaft</b> .....	<b>12</b>
2.1 Ehrenmitglieder.....	12
2.1.1 Brigitte Beuttenmüller.....	12
2.1.2 Wolfgang Buchholz .....	12
2.1.3 Rudolf Franz.....	13
2.1.4 Carl-Heinz Gabriel.....	13
2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2007 .....	15
2.2.1 Grafische Darstellung.....	15
2.2.2 Mitgliederstand Dezember 2007.....	15
2.3 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften .....	16
2.4 Assoziierter Verband: TECOM Schweiz .....	16
<b>3 Bericht aus der Mitgliederversammlung</b> .....	<b>17</b>
3.1 Ordentliche Mitgliederversammlung .....	17
3.2 Außerordentliche Mitgliederversammlung .....	18
<b>4 Berichte aus dem Gesamtvorstand</b> .....	<b>19</b>
4.1 Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder.....	19
4.2 Bericht des Vorsitzenden .....	19
4.3 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden.....	19
4.4 Bericht des Schatzmeisters.....	20
4.5 Bericht des Schriftführers.....	21
4.6 Ressort Bildung, Beruf, Zukunft.....	21

4.7 Ressort Internationales .....	21
4.7.1 INTECOM.....	22
4.7.2 Landesgesellschaften.....	22
4.8 Regionalgruppenvertreter im Vorstand.....	22
4.9 GV-Team Volontariat .....	25
4.10 Veranstaltungen.....	25
4.10.1 Frühjahrstagung in Bamberg .....	25
4.10.2 Jahrestagung der tekcom in Wiesbaden.....	26
4.11 Lobby-Arbeit.....	27
4.12 Publikationen.....	27
<b>5 Bericht des Vereinsausschusses.....</b>	<b>28</b>
<b>6 Berichte der Regionalgruppen .....</b>	<b>29</b>
6.1 Alb-Donau.....	29
6.2 Baden.....	31
6.3 Berlin-Brandenburg.....	33
6.4 Bodenseeraum .....	34
6.5 Mitte .....	35
6.5.1 XML mit Word 2003 und 2007 .....	35
6.5.2 Die Betriebsanleitung als Schulungsunterlage .....	36
6.5.3 Lernpsychologie.....	36
6.5.4 Neue EG-Maschinenrichtlinie.....	39
6.6 München.....	40
6.7 Nord.....	42
6.7.1 Rückblick auf 2007 .....	42
6.7.2 Ausblick auf 2008.....	43
6.8 Nordrhein .....	44
6.9 Nürnberg.....	45
6.10 Österreich .....	46
6.11 Rhein-Main.....	48
6.12 Sachsen.....	50
6.13 Sachsen-Anhalt.....	55
6.14 Stuttgart .....	56
6.15 Süd-Niedersachsen .....	57
6.16 Thüringen .....	58
6.17 Westfalen.....	59

<b>7</b>	<b>Berichte der Landesgesellschaften</b> .....	<b>61</b>
<b>8</b>	<b>Berichte aus den Fachbeiräten</b> .....	<b>62</b>
8.1	Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“ .....	62
8.2	Tagungsbeirat .....	63
8.3	Weiterbildungsbeirat .....	64
8.4	Normenbeirat.....	65
8.5	Beirat "Doku-Preis" .....	66
<b>9</b>	<b>Berichte aus den Arbeitsgruppen</b> .....	<b>68</b>
9.1	AG Verbandsordnungen.....	68
9.1.1	Arbeitsauftrag .....	68
9.1.2	Mitglieder.....	68
9.1.3	Sitzungen und Arbeitsweise .....	69
9.1.4	Ergebnisse .....	69
9.2	AG DITA.....	71
9.2.1	Mitglieder.....	71
9.2.2	Sitzungen.....	71
9.2.3	Produkt: die DITA-Entscheidungshilfe .....	71
<b>10</b>	<b>Bericht: tekcom Geschäftsstelle</b> .....	<b>72</b>
10.1	Bericht des Geschäftsführers.....	72
10.2	Kontinuierliche Aufgaben der Geschäftsstelle.....	72
10.3	Zusätzliche Aufgaben der Geschäftsstelle .....	72
10.4	Mitgliederservice.....	73
10.5	Fachzeitschrift "technische kommunikation" .....	73
10.6	Kooperation mit der TC and more GmbH .....	75
10.7	Pressearbeit.....	75
10.7.1	Pressearbeit tekcom-Geschäftsstelle .....	75
10.7.2	Pressemitteilungen .....	76
10.7.3	Pressearbeit Agentur fhp .....	76
10.7.4	Jahrestagung .....	76
10.7.5	Pressespiegel.....	77
	<b>Impressum</b> .....	<b>78</b>
<b>A</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>A</b>
A 1	Firmen- und Hochschulmitgliedschaften .....	A
A 1.1	Firmenmitgliedschaften (502) .....	A
A 1.2	Hochschulmitgliedschaften (14) .....	J

A 2	tekom Publikationen.....	K
A 2.1	Tagungsbände .....	K
A 2.2	Broschüren .....	K
A 2.3	Software.....	L
A 2.4	Für Dienstleister .....	L
A 2.5	Hochschulschriften.....	L
A 2.6	Schriften zur Technischen Kommunikation .....	N

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mitgliederentwicklung der tekomp ..... 15

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Innerer Vorstand..... 8

Tabelle 2: Ressorts im Gesamtvorstand ..... 8

Tabelle 3: Leiter der Regionalgruppen..... 10

Tabelle 4: Leiter der Landesgesellschaften ..... 10

Tabelle 5: tekomp-Geschäftsstelle (\* = Teilzeitbeschäftigung)..... 11

Tabelle 6: Mitgliederstand Dezember 2007 ..... 15

Tabelle 7: TECOM Schweiz ..... 16

Tabelle 8: Wahlergebnisse für den Erweiterten Vorstand ..... 18

Tabelle 9: Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder..... 19

Tabelle 10: Vereins-Jahresbilanz ..... 20

Tabelle 11: Die Entwicklung des tekomp-Volontariats in Zahlen ..... 25

Tabelle 12: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Alb-Donau..... 29

Tabelle 13: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Baden ..... 31

Tabelle 14: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Berlin-Brandenburg ..... 33

Tabelle 15: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Bodenseeraum..... 34

Tabelle 16: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Mitte ..... 35

Tabelle 17: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe München ..... 40

Tabelle 18: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nord ..... 42

Tabelle 19: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nordrhein ..... 44

Tabelle 20: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nürnberg ..... 45

Tabelle 21: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Österreich ..... 46

Tabelle 22: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Rhein-Main ..... 48

Tabelle 23: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen ..... 50

Tabelle 24: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen-Anhalt ..... 55

Tabelle 25: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Stuttgart..... 56

Tabelle 26: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Süd-Niedersachsen..... 57

Tabelle 27: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Thüringen ..... 58

Tabelle 28: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Westfalen ..... 59

Tabelle 29: Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“ ..... 62

Tabelle 30: Weiterbildungsbeirat ..... 64

Tabelle 31: Normenbeirat..... 65

Tabelle 32: tekomp Publikationen: Tagungsbände ..... K

Tabelle 33: tekomp Publikationen: Broschüren ..... L

Tabelle 34: tekomp Publikationen: Software ..... L

Tabelle 35: tekomp Publikationen: Für Dienstleister..... L

Tabelle 36: tekomp Publikationen: Hochschulschriften .....M  
Tabelle 37: tekomp Publikationen: Schriften zur Technischen Kommunikation ..... N



# 1 Personelles

Von Jürgen Muthig

## 1.1 Gesamtvorstand

### 1.1.1 Innerer Vorstand

<b>Vorsitzender</b>	▪ Dr. Claus Noack
<b>Stellvertretender Vorsitzender</b>	▪ Herbert Herzke
<b>Schatzmeister</b>	▪ Detlef Carstens
<b>Schriftführer</b>	▪ Prof. Jürgen Muthig

Tabelle 1: Innerer Vorstand

### 1.1.2 Ressorts im Gesamtvorstand

<b>Bildung, Beruf, Zukunft</b>	▪ Dr. Jutta Nübel
<b>Internationales</b>	▪ Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku
<b>Vertreter der Regionalgruppen</b>	▪ Michael Geidel ▪ Peter Oehmig

Tabelle 2: Ressorts im Gesamtvorstand

## 1.2 Vereinsausschuss

- Nora Ehrlicke
- Jochen Fischer
- Prof. Dr. Jörg Hennig
- Karsten Natebus
- Prof. Dr. Marita Tjarks-Sobhani

## 1.3 Wahlausschuss

- Sabine Ammon-Bönsch
- Klaus Böhler
- Heinz Hauer
- Ute Mitschke
- Curt Schmidt

## 1.4 Leiter der Regionalgruppen

Regionalgruppe	RG-Leiter	Funktion
<b>Alb-Donau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gertrud Grünwied</li> <li>▪ Peter Buck</li> <li>▪ Stephanie Baumann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecherin</li> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ RG-Leiterin</li> </ul>
<b>Baden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Peter Oehmig</li> <li>▪ Ariane Anders</li> <li>▪ Claudia Roland</li> <li>▪ Claus Horn</li> <li>▪ Stefanie Gebauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ RG-Leiterin</li> <li>▪ RG-Leiter</li> <li>▪ RG-Leiterin</li> </ul>
<b>Berlin-Brandenburg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ute Mitschke</li> <li>▪ Berit Dreher-Martiny</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecherin</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
<b>Bodensee</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ulrich Koriath</li> <li>▪ Josef Sieber</li> <li>▪ Walter Fischer</li> <li>▪ Sandra Billmann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ RG-Leiter</li> <li>▪ RG-Leiterin</li> </ul>
<b>München</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Christiane Aigle</li> <li>▪ Cathrin Köhler</li> <li>▪ Dr. Winfried Reng</li> <li>▪ Ralf Steiner</li> <li>▪ Karsten Natebus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ Sprecherin</li> <li>▪ Referentenbetreuung</li> <li>▪ Referentenbetreuung</li> <li>▪ Regionenverantwortlich für Augsburg/ Rosenheim</li> </ul>
<b>Nord</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ulrich Pinkernell</li> <li>▪ Holger Thater</li> <li>▪ Wilfried Gribat-Jahn</li> <li>▪ Michael Fritsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ RG-Leiter</li> <li>▪ RG-Leiter</li> </ul>
<b>Nordrhein</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klaus-Dieter Bartels</li> <li>▪ Lars Kothes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ RG-Leiter</li> </ul>
<b>Nürnberg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wolfgang Gärtner</li> <li>▪ Wolfgang Schapat</li> <li>▪ Susanne Hofmann</li> <li>▪ Ludwig Geier</li> <li>▪ Dieter Pichl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ Neue Mitglieder</li> <li>▪ RG-Leiter</li> <li>▪ RG-Leiter</li> </ul>
<b>Österreich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Curt Schmidt</li> <li>▪ Franz Steiner</li> <li>▪ Maria Lanthaler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher, Finanzen</li> <li>▪ WEB-Admin, Stammtische</li> <li>▪ Berichte, Informationen</li> </ul>
<b>Raum Mitte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dr. Gernot Sander</li> <li>▪ Sylvia Grau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ RG-Leiterin</li> </ul>

Regionalgruppe	RG-Leiter	Funktion
<b>Rhein-Main</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Peter Hadwiger</li> <li>▪ Susanne Hofmann</li> <li>▪ Sabine Ammon-Bönsch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ RG-Leiterin</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
<b>Sachsen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kerstin Tzschätzsch</li> <li>▪ Mattias Gerik</li> <li>▪ Bettina Schulze</li> <li>▪ Marco Jänicke</li> <li>▪ Jörg Hennig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ RG-Leiterin</li> <li>▪ RG-Leiter</li> <li>▪ RG-Leiter</li> </ul>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Andreas Lenz</li> <li>▪ Barbara Schmidt</li> <li>▪ Christian Günther</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ RG-Leiter</li> </ul>
<b>Stuttgart</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Helmut Wilhelm</li> <li>▪ Andreas Günther</li> <li>▪ Armin Burry</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecher</li> <li>▪ RG-Leiter</li> <li>▪ RG-Leiter</li> </ul>
<b>Süd-Niedersachsen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dr. Petra Rieland</li> <li>▪ Jan Dyczka</li> <li>▪ Karsten Christoph</li> <li>▪ Michael Geidel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecherin</li> <li>▪ Web-Forum</li> <li>▪ RG-Leiter</li> <li>▪ Finanzen</li> </ul>
<b>Thüringen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marion Hahn</li> <li>▪ Kerstin Farrack</li> <li>▪ Dirk Wollmann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ RG-Leiterin</li> <li>▪ RG-Leiterin</li> <li>▪ RG-Leiter</li> </ul>
<b>Westfalen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beate Pürner</li> <li>▪ Günther Knop</li> <li>▪ Meik Köhring</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprecherin</li> <li>▪ Finanzen</li> <li>▪ RG-Leiter</li> </ul>

Tabelle 3: Leiter der Regionalgruppen

## 1.5 Leiter der Landesgesellschaften

<b>Italien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dr. Ottavio Ricci</li> </ul>
<b>Spanien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ David García</li> </ul>
<b>Tschechien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Petr Kolar</li> </ul>

Tabelle 4: Leiter der Landesgesellschaften

## 1.6 tekomp-Geschäftsstelle

<b>Geschäftsführer</b>	▪ Michael Fritz
<b>Mitgliederkommunikation</b>	▪ Inge Eylandt* ▪ Heike Keller* ▪ Elke Schulz*
<b>Redaktion tk und Presse</b>	▪ Gregor Schäfer
<b>Internationales / Gremien</b>	▪ Ursula Wirtz*
<b>Buchhaltung der tekomp</b>	▪ Christa Schildhauer*

Tabelle 5: tekomp-Geschäftsstelle (\* = Teilzeitbeschäftigung)

## 2 Mitgliedschaft

Von Jürgen Muthig

### 2.1 Ehrenmitglieder

#### 2.1.1 Brigitte Beuttenmüller

<b>tekomp-Mitglied</b>	Seit 1975
<b>Gründungsmitglied</b>	Ja, 1978
<b>Ehrenmitglied</b>	Seit 1987
<b>Ämter</b>	
1975 - 1986 1987 - 1992 1992 - 1996 1996 - 1999	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erste Vorsitzende tekomp</li> <li>▪ Schriftführerin tekomp</li> <li>▪ Vizepräsidentin INTECOM</li> <li>▪ Präsidentin INTECOM</li> </ul>
<b>Sonstige Aufgaben</b>	
1975 - 1990 1975 - 1982 1975 - 1985 1983 - 1985 1995 o.A.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitung der Geschäftsstelle</li> <li>▪ Regionalgruppenleiterin RG Stuttgart</li> <li>▪ Lektorat tekomp Nachrichten</li> <li>▪ Organisation der ersten tekomp-Seminare mit der Schule für Rundfunktechnik</li> <li>▪ Vorbereitung und Durchführung der internationalen Tagung Forum 95</li> <li>▪ Mitarbeit in der AG Corporate Identity Corporate Design</li> </ul>

#### 2.1.2 Wolfgang Buchholz

<b>tekomp-Mitglied</b>	1976 gab es eine Interessengemeinschaft zur Gründung der tekomp.
<b>Gründungsmitglied</b>	Ja, 1978
<b>Ehrenmitglied</b>	Seit 1994
<b>Ämter</b>	
1987 - 1989	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schatzmeister</li> </ul>
<b>Sonstige Aufgaben</b>	
1978 - 1989 1991 - 1994	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herausgeber tekomp Nachrichten</li> <li>▪ Leiter der AG Corporate Identity Corporate Design</li> </ul>

### 2.1.3 Rudolf Franz

<b>tekom-Mitglied</b>	Seit 1978
<b>Gründungsmitglied</b>	Nein, aber eines der ersten Mitglieder
<b>Ehrenmitglied</b>	Seit 1997
<b>Ämter</b>	
1989 - 1990 1990 - 1992 1993 - 1995 1996 1998 - 2007	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regionalgruppenleitung der RG Stuttgart</li> <li>▪ Ressort Tagungen im Gesamtvorstand</li> <li>▪ Ressort Tagungen im Gesamtvorstand</li> <li>▪ Ressort Tagungen im Gesamtvorstand (bis Mitte 1996)</li> <li>▪ Mitglied im Vereinsausschuss</li> </ul>
<b>Sonstige Aufgaben</b>	
1985 - 1990	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterstützung der Organisation der tekom-Tagungen</li> <li>▪ Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen</li> </ul>

### 2.1.4 Carl-Heinz Gabriel

<b>tekom-Mitglied</b>	Seit 1982
<b>Gründungsmitglied</b>	Nein
<b>Ehrenmitglied</b>	Seit der Jahrestagung 2005
<b>Ämter</b>	
1990 - 1995 1996 - 2004 2005	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ressortleiter Verbände/Institutionen</li> <li>▪ Ressortleiter Normen und Richtlinien</li> <li>▪ Mitglied im Normenbeirat</li> </ul>
<b>Sonstige Aufgaben</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einspruch gegen den Entwurf DIN 8418</li> <li>▪ Mitarbeit am Rahmencurriculum zur Aus- und Weiterbildung Technischer Redakteure</li> <li>▪ Mitarbeit an Qualitätskriterien für TD und Richtlinie TD überprüfen</li> <li>▪ Kontaktaufbau zu den Europäischen Schwestergesellschaften</li> <li>▪ Kontaktaufnahme zu Ministerien, Bundesanstalt für Arbeit, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, BIBB, Hausfrauenbund u. a.</li> <li>▪ Verhandlungen über Doppelmitgliedschaften mit DTT, BDÜ, VDI</li> <li>▪ Mitarbeit im Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit (ISO Guide 37) und im Normenausschuss Terminologie (DIN 2345)</li> <li>▪ Koordinierung der Zuarbeit am Standard IEEE 1063 Software User Documentation</li> <li>▪ Vorarbeiten zur Gründung RG Sachsen-Anhalt</li> <li>▪ Mitarbeit im Rat für deutsche Terminologie</li> </ul>

- Kommissarische Projektleitung im DIDOS-Projekt
- Obmann im Ausschuss „Technische Dokumentation“ in der VDI-Gesellschaft Entwicklung Konstruktion Vertrieb (VDI 4500)
- Konzipierung des tekomp-Loseblattwerkes Rechts- und Normenpraxis mit Herrn Fritz und Herrn Hess; Verfassen von Beiträgen zur Normung
- Koordinierung der Erstellung von ca. 400 Normenkommentaren
- Überarbeitung des SAQ/Tecom-Leitfadens Betriebsanleitungen mit Herrn Schmidt
- Übersetzung der Norm IEC 62079 mit Herrn Rust (DIN EN 62079)
- Mitarbeit in der CEN Working Group “Safety of Consumers and Children” am Guide “Product Information”
- Mitarbeit an den Qualifizierungsbausteinen zur Aus- und Weiterbildung
- Mitarbeit am Leitfaden SecureDoc
- Mitarbeit im Normenausschuss Technische Grundlagen, Fachbereich Technische Produktdokumentation, Unterausschuss NATG-F.1.5 Betriebsanleitungen am DIN Fachbericht „Leitlinie für die Zusammenfassung von Informationen aus Komponenten-Betriebsanleitungen“
- Überarbeitung der Richtlinie Sicherheitshinweise
- ca. 50 Artikel in der Fachzeitschrift der tekomp
- ca. 600 Antworten auf Fragen zu Normen und Richtlinien im WebForum

## 2.2 Mitgliederentwicklung bis Dezember 2007

Von Helga Allmaras

### 2.2.1 Grafische Darstellung

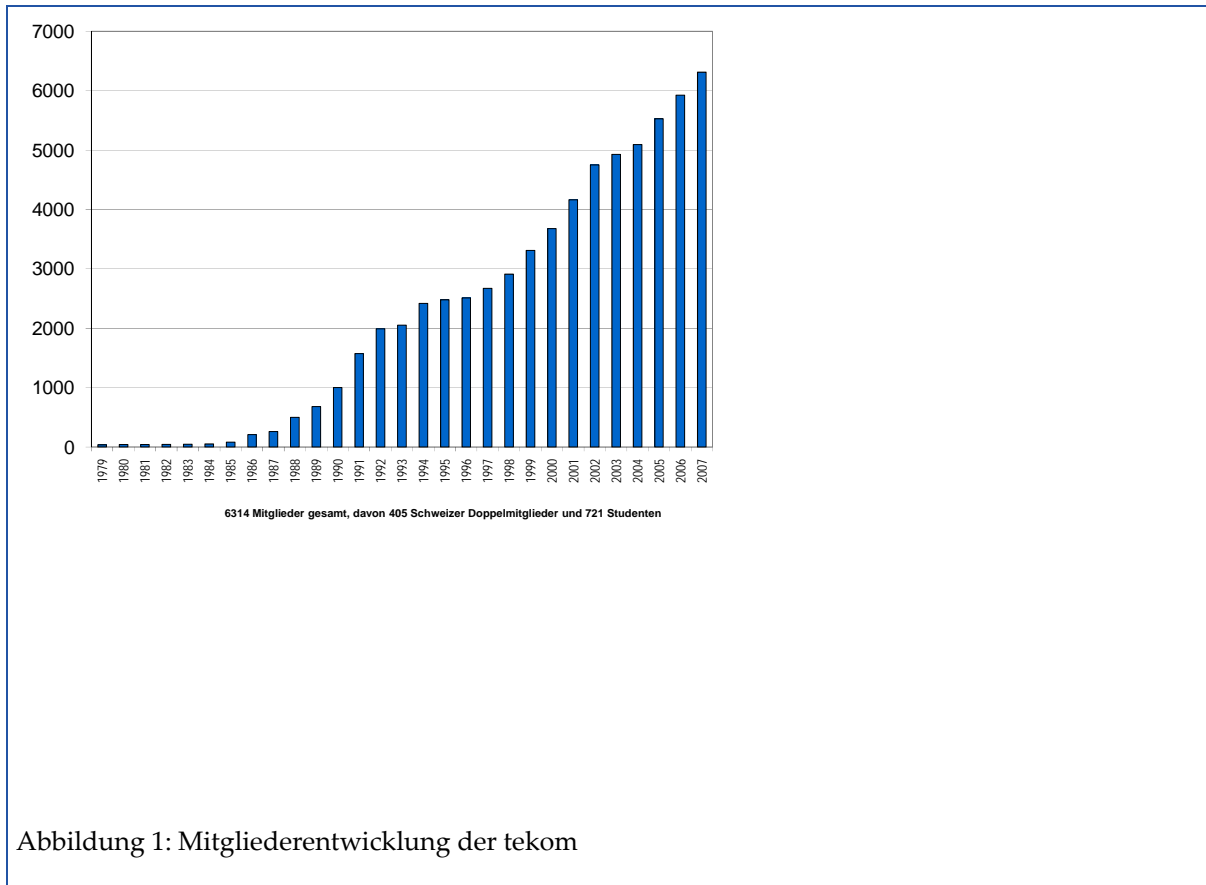


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung der tekomp

### 2.2.2 Mitgliederstand Dezember 2007

<b>Vollmitglieder</b>	5.188
<b>Studierende</b>	721
<b>Schweizer Doppelmitglieder</b>	405
<b>Gesamt</b>	6.314

Tabelle 6: Mitgliederstand Dezember 2007



## 2.3 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften

Von Helga Allmaras

Ende des Jahres 2007 hatte die tekom 502 Firmen- und 14 Hochschulmitgliedschaften.

Die Auflistung der Firmen- und Hochschulmitgliedschaften ist im Anhang unter A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften auf Seite A zu finden.

## 2.4 Assoziierter Verband: TECOM Schweiz

<b>Präsidentin</b>	Prof. Dr. Annette Verhein-Jarren (bis April 2007) Marcel Tujetsch (ab April 2007)
<b>Verbände/ Organisationen</b>	Marcel Tujetsch
<b>Veranstaltungen</b>	Reinhard Pffor Roger Jost Marcelle Becker
<b>Administration und Finanzen</b>	Marcelle Becker
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Marcel Tujetsch (bis April 2007) Marcel Maurer
<b>Ausbildung</b>	Iris Gambarini

Tabelle 7: TECOM Schweiz

## 3 Bericht aus der Mitgliederversammlung

*Von Jürgen Muthig*

Der Gesamtvorstand hatte in seiner 85. Sitzung am 1. Dezember 2006 beschlossen, die Mitgliederversammlung zukünftig zeitgleich mit der Frühjahrstagung einzuberufen. Darum fand die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung am 19. April 2007 in Bamberg im Rahmen der Frühjahrstagung statt.

2007 wurde jedoch noch eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Anlass war die Verabschiedung einer umfangreichen Satzungsänderung und die Bekanntgabe der Wahlergebnisse für den Gesamtvorstand.

Weiterhin hat der Gesamtvorstand in seiner 89. Sitzung am 1. Dezember 2007 beschlossen, die Mitgliederversammlung zukünftig wieder zeitgleich mit der Jahrestagung im Herbst einzuberufen.

### 3.1 Ordentliche Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 19. April 2007 in Bamberg statt. Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch einen gemeinsamen Bericht des Vorsitzenden Claus Noack und des Geschäftsführers Michael Fritz über die tekoms Mitgliederentwicklung und die laufenden Aktivitäten. Da die Mitgliederversammlung zeitlich sehr nah an der letzten Versammlung im November 2006 lag, war die Berichtslage dünner als gewohnt.

Der Schatzmeister Detlef Carstens konnte, wie schon in den vergangenen Jahren, mit guten Zahlen aufwarten. Die Einnahmen lagen bei rund 518.000 €, die Ausgaben etwas höher bei fast 555.000 €. Die Differenz kam durch die einkalkulierte Endabrechnung eines EU-Projektes zustande. Der Betrag war im Haushalt einkulkiert.

Der Vermögensstand der tekoms lag im März 2007 bei ca. 550.000 €.

Der Bericht der Kassenprüfer bestätigte dem Schatzmeister eine ordentliche Kassenführung und empfahl aus Finanzsicht eine Entlastung zu erteilen.

Daraufhin wurde der Vorstand auf Vorschlag eines Mitgliedes entlastet.

Auf der Mitgliederversammlung wurden die Kassenprüfer gewählt (Roland Wasko, Jürgen Kaminski und als Vertreter Jan Dyczka).

Durch das Ausscheiden von Peter Oehmig aus dem Wahlausschuss (er war als RG-Vertreter in den Erweiterten Vorstand gewählt worden) wurde Curt Schmidt für den Wahlausschuss nachgewählt.

## 3.2 Außerordentliche Mitgliederversammlung

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 8. November 2007 standen in erster Linie die Satzung und die von der AG Verbandsordnungen und dem Gesamtvorstand ausgearbeiteten Ordnungen auf dem Programm:

- Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung
- Satzung
- Verhaltenskodex
- Schiedsordnung
- Wahlordnung

Die stark überarbeitete Satzung inklusive neu formuliertem Vereinszweck, die dazugehörige Schiedsordnung sowie der ebenfalls neu geschaffene Verhaltenskodex wurden einstimmig verabschiedet. Auch die Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung wurde ohne Gegenstimmen mit nur zwei Enthaltungen angenommen. Die Wahlordnung wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen verabschiedet. Abgeschafft wurde die tekem-Geschäftsordnung.

Der große Berichtspunkt der außerordentlichen Mitgliederversammlung waren die Ergebnisse der Wahlen zum Gesamtvorstand (zukünftig: Erweiterten Vorstand):

Der Wahlausschuss informierte über das Ergebnis für die Amtszeit vom 1.1.2008 bis 31.12.2010:

<b>Vorsitzender:</b>	Prof. Jürgen Muthig	763	91,27 %
<b>Stellv. Vorsitz.:</b>	Herbert Herzke	714	85,41 %
<b>Schriftführer:</b>	Michael Rust	707	84,57 %
<b>Schatzmeister:</b>	Detlef Carstens	396	47,37 %
	Dr. Walter Fischer	376	44,98 %
<b>Internationales:</b>	Prof. Dr. Hanna Risku	745	89,11 %
<b>Industrie KMU:</b>	Klaus-Dieter Bartels	126	15,07 %
	Magali Baumgartner	352	42,11 %
	Burkhard Kramer	296	35,41 %
<b>Großindustrie:</b>	Armin Burry	447	53,47 %
	Bernhard A. Pauli	309	36,96 %

Tabelle 8: Wahlergebnisse für den Erweiterten Vorstand

## 4 Berichte aus dem Gesamtvorstand

### 4.1 Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder

Von Jürgen Muthig

Im Berichtszeitraum 2007 hatten die GV-Mitglieder folgende formalen Zuständigkeiten inne:

<b>Dr. Claus Noack</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorsitzender</li> <li>▪ Pate Beirat tk</li> <li>▪ Pate Tagungsbeirat</li> <li>▪ Pate Normenbeirat</li> </ul>
<b>Herbert Herzke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stellvertretender Vorsitzender</li> <li>▪ Pate und Sprecher Weiterbildungsbeirat</li> <li>▪ Pate GV-Team Volontariat</li> <li>▪ Pate und Sprecher des Beirates Doku-Preis</li> </ul>
<b>Detlef Carstens</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schatzmeister</li> <li>▪ Pate GV-Team Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Prof. Jürgen Muthig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftführer</li> </ul>
<b>Jutta Nübel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ressort Bildung, Beruf und Zukunft</li> </ul>
<b>Univ.-Prof. Dr. Hanna Risku</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ressort Internationales</li> <li>▪ Delegierte INTECOM</li> <li>▪ Delegierte TCEurope</li> </ul>
<b>Peter Oehmig</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ RG-Vertreter Süd</li> </ul>
<b>Michael Geidel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ RG-Vertreter Nord</li> </ul>

Tabelle 9: Formale Zuständigkeiten der GV-Mitglieder

### 4.2 Bericht des Vorsitzenden

Von Claus Noack

Siehe Grußwort.

### 4.3 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Von Herbert Herzke

Über die normale Vorstandstätigkeit (innerer Vorstand, Teilnahme Vorstandssitzungen etc.) hinaus, verantwortet Herbert Herzke folgende Tätigkeitsbereiche

- Sprecher des Weiterbildungsbeirates
- Sprecher des Doku-Preis-Beirates

- Mitarbeit in den GV-Teams
  1. Ausbildung und Arbeitsmarkt
  2. Volontariat
- Projektleiter des GV-Projektes Plus X-Award

## 4.4 Bericht des Schatzmeisters

Von Detlef Carstens

Dieser knappe Bericht zu der finanziellen Situation der tekomp im Jahr 2007 ist notwendigerweise vorläufig, weil noch nicht alle Ein- und Ausgaben zum jetzigen Zeitpunkt verbucht sind und deshalb zwei Monate nach Schluss des Haushaltsjahres die Arbeit an der abschließenden Bilanz noch nicht begonnen werden konnte.

Der Finanzbericht auf der Mitgliederversammlung im Herbst wird also möglicherweise an der einen oder anderen Stelle andere Werte aufweisen. Es ist aber nicht zu erwarten, dass die insgesamt positive Situation sich in ihr Gegenteil verkehren wird.

Eine Vorabversion der endgültigen Bilanz wird voraussichtlich im Mai 2008 auf der Webseite der tekomp zu lesen sein.

Die vorläufigen Zahlen:

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge:	552.577€	Verein:	597.806 €
Zinserträge:	18.210€	Kap.Ertragssteuer:	4.611 €
Bücher/Broschüren:	14.760 €	Umzug:	5.223 €
Doku-Preis:	15.646 €	Möbel:	3.067 €
Gutachten:	3.404 €	Gutachten:	2.880 €
Red.Leistungen:	30.667 €		
TC and more:	54.777 €		
	<b><u>690.041 €</u></b>		<b><u>613.587 €</u></b>

Tabelle 10: Vereins-Jahresbilanz

Guthaben: 309.102 €

Darlehen TC and more: 30.000 €

Wie unschwer zu erkennen ist, steht die tekomp wirtschaftlich auf gesunden Füßen.

## 4.5 Bericht des Schriftführers

*Von Jürgen Muthig*

Zu den Hauptaufgaben des Schriftführers gehört es:

- das Protokoll der Mitgliederversammlung zu erstellen,
- die Protokolle der Vorstandssitzungen zu erstellen,
- den tekomp-Jahresbericht aus den Einzelberichten der tekomp-Organen und Gremien zusammenzustellen,
- alle Dokumente möglichst zeitnah im tekomp-WebForum allen tekomp-Mitgliedern bereitzustellen,
- in der Fachzeitschrift technische Kommunikation über die Arbeit des Vorstandes zu berichten,
- die tekomp-Satzung, die Ordnungen und die Richtlinien zu pflegen.

Außerdem ist er als Mitglied des inneren Vorstands an der Vorbereitung von Entscheidungen beteiligt. Im Jahre 2007 hat der Schriftführer seine Aufgaben pflichtgemäß und sorgfältig erfüllt.

Hervorzuheben ist für 2007 eine umfangreiche Sanierung der Satzung, der Ordnungen und Richtlinien. Der Vorstand hat unter der Patenschaft des Schriftführers eine AG Verbandsordnungen eingerichtet, die teilweise tiefgreifende Änderungen vorgeschlagen hat. Der Vorstand hat den Vorschlägen in fast allen Punkten zugestimmt. Die von der Mitgliederversammlung zu verabschiedenden Dokumente wurden dort mit kleinen Änderungen fast einstimmig angenommen. Näheres hierzu vgl. unten Punkt 9 "AG Verbandsordnungen" und oben unter Punkt 3 "Bericht aus den Mitgliederversammlungen".

## 4.6 Ressort Bildung, Beruf, Zukunft

Zum Redaktionsschluss lag von der Ressortverantwortlichen Dr. Jutta Nübel kein Bericht vor.

## 4.7 Ressort Internationales

*Von Hanna Risku*

Die europäische Dachvereinigung für Technische Kommunikation, TCeurope, deren Vorsitz von Hanna Risku als Vertreterin der tekomp e.V. geführt wird, entwickelte sich im Jahr 2007 positiv: Es wurde ein neuer Mitgliedsverein aufgenommen, ein europäisches Kolloquium organisiert und ein weiteres geplant sowie die Website laufend aktualisiert. Eine Arbeitsgruppe wurde gegründet, um Material für eine Broschüre für Berufsinteressent(inn)en zu gestalten. Erste Ergebnisse konnten bereits 2007 erarbeitet werden.

Die jährliche TCeurope-Vorstandssitzung fand am 18.3. in Brüssel statt. Von den neun Mitgliedsvereinen und damit auch –ländern waren sieben vertreten. Das anschließende Kolloquium des Jahres 2007 fand unter dem Titel „Integrated Technical Communication: Shaping and Positioning the Profession“ statt und behandelte die Positionierung von TK und Schnittstellen mit anderen Bereichen. Internationale Vortragende aus dem Bereich der TK und aus benachbarten Feldern präsentierten aktuelle Fachinhalte und diskutierten mit dem ebenfalls internationalen Publikum. Vertreten waren etwa FEANI - Fédération Européenne des Associations Nationales d'Ingénieurs, Content Management Professionals, the Information Architecture Institute, IFIP - International Federation for Information Processing, Termnet, Society of Indexers sowie GALA - Globalization and Localization Association.

Für das TCeurope-Kolloquium 2008 wurde das Thema „Trends in Technical Communication“ festgelegt. Das Kolloquium findet in Bologna, Italien, statt. Mit dem „Umzug“ von Brüssel nach Bologna folgen wir erstmals der neuen Strategie, die jährlichen Kolloquien in jeweils einem Mitgliedsland zu veranstalten und auch dadurch die Mitgliedsvereine in ihren Aktivitäten zu unterstützen.

#### 4.7.1 INTECOM

*Von Hanna Risku*

Die jährliche Sitzung der internationalen Dachvereinigung INTECOM wurde im Mai 2007 in Minneapolis, Minnesota, USA, abgehalten. Die tekomp wurde von Jürgen Muthig, mit Unterstützung von Michael Fritz, vertreten. Die Sitzung war von einer grundlegenden Strategiediskussion über die Zukunft von INTECOM geprägt. Die Mitgliedsvereine beschlossen, dass sich INTECOM auf seine Hauptaufgabe konzentrieren sollte, eine Plattform für Informations- und Ideenaustausch zwischen den nationalen Organisationen zu sein. Aktivitäten, die bereits lokal von einer TK-Mitgliedsvereinigung übernommen werden, sollen nicht parallel von INTECOM in Angriff genommen werden. Eine schlankere Organisationsform wurde gemeinsam geplant, die im Jahr 2008 Schritt für Schritt eingeführt werden soll.

#### 4.7.2 Landesgesellschaften

Den Beitrag zu Landesgesellschaften finden Sie unter Kapitel 7 „Berichte der Landesgesellschaften“.

### 4.8 Regionalgruppenvertreter im Vorstand

*Von Michael Geidel*

Als Regionalgruppenleiter im Gesamtvorstand verantwortlich zeichneten 2007 Michael Geidel für die nördlichen Regionalgruppen und Peter Oehmig für die südlichen Regionalgruppen. Beide RGV wurden am 29. September auf dem RGL-Tag in Stuttgart von den anwesenden RGL einstimmig für 3 Jahre wiedergewählt.

Jahresbericht 2007

Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekomp)

Auch 2007 hatten die RG-Vertreter (RGV) im Gesamtvorstand ein reichhaltiges Arbeitsprogramm zu erledigen und an zahlreichen Diskussionen und Beschlüssen mitzuwirken. Ziel des ehrenamtlichen Engagements war es, die Entwicklung der Regionalgruppenarbeit zu fördern, die RGL bei ihrer Arbeit zu unterstützen und das Weiterbildungsangebot der Regionalgruppen verbessern zu helfen. Zur Optimierung des Finanzmitteleinsatzes in den RG wurde das Pilot-Projekt eines neuen, zielgerichteteren Budget-Modells gestartet. Die Auswertung dieses Projekts Anfang 2008 wird zeigen, ob der Ansatz richtig war, oder ob nachgebessert werden muss.

Im Rahmen ihrer Funktion hatten die RGV:

- an den 4 GV-Sitzungen teilzunehmen
- das Regionalgruppenleiter (RGL)-Treffen bei Frühjahrstagung zu organisieren und durchzuführen (das Treffen auf der Herbsttagung fiel zugunsten der außerordentlichen Mitgliederversammlung aus)
- das RGL-Treffen mit Vorstand in Stuttgart zu organisieren und durchzuführen
- die RGL per Infobrief aktuell über die wichtigsten Vorstandsbeschlüsse zu informieren
- Maßnahmen zur Verbesserung der RG-Arbeit zu entwickeln
- Richtlinien zu prüfen und zu aktualisieren
- der Mitgliederversammlung über die Aktivitäten der Regionalgruppen 2006 zu berichten.

Außerdem arbeiteten die RGV in der AG Verbandsordnungen mit und beteiligten sich maßgeblich an der Erstellung einer neuen RG-Ordnung.

Die Organisationsaufgaben, die Argumentation für die GV-Beschlüsse und die Vorbereitungen für die Treffen auf den Tagungen und das Jahrestreffen der RGL in Stuttgart teilten sich die beiden RGV entsprechend ihren Absprachen.



Höhepunkt des RG-Jahres 2007 war das von Peter Oehmig und Michael Geidel moderierte RGL-Treffen in Stuttgart. Die RGL waren bis auf die „auswärtige“ Unterbringung mit Organisation und Tagungsablauf zufrieden. Sie hätten gern etwas mehr Zeit gehabt für die Diskussion von RG-Problemen. Wegen der Satzungsdiskussion mit den RGL musste das Programm aber sehr gestrafft werden.

Wie schon 2006 berichteten die RGL in kurzen Abrissen über ihre Aktivitäten und Ideen, die RG-Veranstaltungen attraktiver und zugkräftiger zu machen. Viele der in diesem Jahr neu gewählten RG-Leiterinnen und -Leiter waren anwesend und konnten so aus erster Hand erfahren, was RG-Arbeit erfolgreich macht und wie man auftretenden Problemen begegnet. Die anschließende Wahl der RG-Vertreter im Gesamtvorstand fand unter der Leitung von Herbert Herzke statt. Trotz Vorankündigung im Infobrief und nochmaliger Aufforderung an die anwesenden RGL, doch zu kandidieren, wollte sich außer den amtierenden RGV niemand zur Wahl stellen. Die Versammlung bestätigte Peter Oehmig und Michael Geidel für weitere 3 Jahre im Amt.

In der aktuellen Diskussion mit Frau Schildhauer wurden Abrechnungsprobleme der RG und deren finanztechnische Abwicklungsmöglichkeiten auf Basis des Budget-Modells 2007 durchgesprochen. Diskutiert wurden auch die „Mängel“ der Budget-Vorgaben bezüglich der für alle gleichen und damit „ungerechten“ Reisekostenerstattung. Der Vorschlag eines „Strukturausgleichs“ – also die großen geben den kleinen ab – fand keinen Anklang. So wurde beschlossen, die Auswertung des Pilotprojekts Anfang 2008 abzuwarten. Abschließend stellte Jürgen Muthig den Entwurf der Satzungsüberarbeitung zur Diskussion. Er wurde mit geringfügigen Änderungen akzeptiert.

Die Herbsttagung in Wiesbaden fand diesmal ohne RGL-Treffen statt. Auf dem Programm stand die außerordentliche Mitgliederversammlung mit den Beschlüssen zu den überarbeiteten Verbandsordnungen.

Im Namen des Gesamtvorstandes danken Peter Oehmig und Michael Geidel allen RG-Leiterinnen und RG-Leitern für das außerordentliche Engagement 2007 und die hohe Einsatzbereitschaft zum Wohle unseres Verbandes.

## 4.9 GV-Team Volontariat

Von Herbert Herzke

Das Volontariat ist ein kontinuierlicher Baustein der tekcom-Bemühungen zur Qualifizierung von Technischen Redakteuren. Im Jahr 2007 sind 15 Volontäre an den Start gegangen.

Jahr	Bewerber	Firmen-angebote	Gestartete Volontäre	Übernahme andere	TR-Stelle
2002	29	14	8	5	2
2003	62	16	12	9	2
2004	79	18	11	7	2
2005	82	24	14	-	-
2006	51	19	15	-	-
2007	51	21	15	-	-

Tabelle 11: Die Entwicklung des tekcom-Volontariats in Zahlen

## 4.10 Veranstaltungen

Von Helga Allmaras

### 4.10.1 Frühjahrstagung in Bamberg

Messeteilnehmer: 90

Tagungsteilnehmer: 560

Aussteller: 28

Offizielle Gesamtzahl: 650

Erneut verzeichnete die tekcom in diesem Jahr einen Besucherrekord auf ihrer Frühjahrstagung: 560 Experten rund um die Technische Kommunikation nahmen an der Tagung vom 19. bis 20. April in der Bamberger Konzert- und Kongresshalle teil, weitere 90 Interessierte besuchten die begleitende Messe.

Neben der Ausstellung galt das Interesse vor allem dem breit gefächerten Vortragsprogramm rund um das Veranstaltungsthema „Schnittstellen der Technischen Kommunikation“.

Während die Jahrestagung nahezu alle Bereiche der Technischen Kommunikation abdeckt, setzt die Frühjahrstagung einen inhaltlichen Schwerpunkt, der im Rahmen von Podien behandelt wird. Meist treten drei bis vier Referenten auf einem Podium auf, unterstützt von einem Moderator. Jeder Referent hält zunächst einen 20-minütigen Vortrag, anschließend können Zuhörer und Referenten die Themen in einer Diskussion weiterführen.

## Zeitarbeit gewinnt an Bedeutung

Auf der Bamberger Frühjahrstagung behandelten sieben Podien die wesentliche Schnittstellen, mit denen es Technische Redakteure im Berufsalltag zu tun haben. Eine der wichtigsten Schnittstellen betrifft die Zusammenarbeit mit Dienstleistern, die im redaktionellen Auftrag beraten, illustrieren oder übersetzen. Ein Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist die Zeitarbeit: Ein Dienstleister überlässt seinem Kunden für eine Dauer von sechs bis zwölf Monaten einen Mitarbeiter, der projektbezogen in die Redaktion eingebunden wird.

Eine andere Schnittstelle, die speziell den Anlagen- und Maschinenbau betrifft, ist die Integration von Zulieferdokumentation. Redaktion und Zulieferer benötigen weitreichende Austauschstandards und einheitliche Prozesse, damit technische Informationen und Zeichnungen problemlos in redaktionelle Systeme übernommen werden können. Die weiteren Podien beschäftigten sich mit Marketing, Service, ERP und Gebrauchstauglichkeit.

Parallel konnten die Teilnehmer Tutorials besuchen und sich über aktuelle technische Entwicklungen informieren, beispielsweise über den neuen DITA-Standard oder über den Umgang mit CAD-Daten. Aktuelle Trends und Neuheiten standen auch im Mittelpunkt der zweitägigen Messe mit 28 Ausstellern, vorrangig aus Deutschland. 2006 waren es 24 Unternehmen.

### 4.10.2 Jahrestagung der tekomp in Wiesbaden

Messeteilnehmer : 800

Tagungsteilnehmer : 1950

Aussteller : 163

Offizielle Gesamtzahl : 2750

Softwarespezialisten, Hochschullehrer und Studenten sowie TD-Verantwortliche aus Industrie und Dienstleistungsunternehmen besuchten die Jahrestagung der tekomp. Entweder um sich durch eine breite Palette an Vorträgen und Workshops weiterzubilden oder um sich auf der tekomp-Messe auf den neuesten Stand bei Software und Dienstleistungen zu bringen.

Die Anzahl der Tagungsteilnehmer hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich erhöht: Spannende Workshops, Tutorials und Vorträge lockten rund 1950

Tagungsteilnehmer aus dem In- und Ausland. Das Themenspektrum reichte von Grundlagen der Technischen Dokumentation bis hin zu einem übergeordneten Blick auf Informationsprozesse.

Besonders guten Zulauf fand vor allem das neue Forum für Integriertes Informationsmanagement, auf dem Experten den neuesten Stand der Technik und Wissenschaft erörterten.

Auch die begleitende Messe war stark besucht. Zusätzlich zu den 1950 Tagungsteilnehmern besuchten weitere 800 Personen die Messe. Insgesamt präsentierten 163 Aussteller ihre Produkte und Serviceleistungen, davon 46 aus dem Ausland.

## 4.11 Lobby-Arbeit

*Von Michael Fritz*

Im Jahr 2007 hat die tekomp beim DIN einen Normenantrag eingereicht, der das Ziel hatte, die Leitlinie für Sicherheitshinweise der tekomp zur Norm zu erheben. Dieser Antrag wurde abgelehnt mit der Begründung, dass die Leitlinie besser in die Norm DIN EN 62079 eingearbeitet werden sollte.

## 4.12 Publikationen

Eine Einzelaufstellung der tekomp-Publikationen finden sich im Anhang unter A 2 „tekomp Publikationen“ auf Seite K.

## **5 Bericht des Vereinsausschusses**

Zum Redaktionsschluss lag vom Vereinsausschuss kein Bericht vor.

## 6 Berichte der Regionalgruppen

### 6.1 Alb-Donau

Mitglieder am Stichtag: 199

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
08.Feb.	Novellierte EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG	▪ Peter Buck (Ingenieurbüro pb)	23	5
06.März	1. Stammtisch RG Alb-Donau (*)	---		
22.März	GFT RedaktionsSystem XML und automatisierte Katalogerstellung	▪ Matthias Ettischer (GFT)	19	0
03.Mai	Industriedesign im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Usability	▪ Susanne Schade (Schade Design)	11	4
08.Mai	2. Stammtisch RG Alb-Donau	---		
14.Juni	Utility-Film in der Technischen Dokumentation	▪ Robert Rothenberger	24	2
03.Juli	3. Stammtisch RG Alb-Donau	---		
19.Juli	Strukturiert denken und strukturiert dokumentieren – die etwas andere Lösung Mindmapping als Universalmethode für effizientes Arbeiten in der Technikredaktion	▪ Dr. Ulrich Thiele	10	2
11.Sept.	4. Stammtisch RG Alb-Donau	---		
20.Sept.	Adobe Acrobat 3D Podiumsveranstaltung – Moderation: Dr.-Ing. Ulrich Thiele	▪ Dr. Ulrich Thiele ▪ Ralph Bloching (Uhlmann) ▪ Andrea Strölin (EVIDOC) ▪ Markus Jaser (MAN Diesel)	17	11
25.Okt.	Rechtskonforme Warnhinweise nach der neuen ANSI Z535.6 – Wie und Warum?	▪ Roland Schmeling	26	4
06.Nov.	5. Stammtisch RG Alb-Donau	---		
4.Dez.	Der tekcom QualiAssistent – Nützliche Checklisten zu Terminologie/Texten, Übersetzung und Online-Hilfen	▪ Peter Oehmig	17	5

Tabelle 12: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Alb-Donau

(\*) Stammtisch: Neu seit 2007 der Regionalgruppen-Stammtisch.

Gemütliches Ambiente im Landgasthaus Hirsch in Finningen. Zum Stammtisch kommen vorwiegend freiberuflich Tätige, aber auch angestellte Technische Redakteure. An den Stammtischen ist stets einer der RG-Leiter (Gertrud Grünwied und/oder Peter Buck) anwesend, um neue Anregungen aufzugreifen oder Fragen zur tekom zu beantworten. Die Teilnahme schwankte zwischen fünf bis acht Teilnehmern. Im Jahr 2008 sollten die Stammtische um weitere regionale Stammtische (Ehingen, Aalen etc.) erweitert werden, damit die Teilnehmer keine weiten Fahrten haben. Dadurch erhoffen wir uns einen noch stärkeren Zuspruch zu den Stammtischen.

Im Jahr 2007 konnte die RG Alb-Donau 8 Veranstaltungen anbieten – außer in dem Ferienmonat August gab es regelmäßig ein Regionaltreffen. Die Themen zu den Tools (Adobe 3D, GFT-Redaktionssystem) finden stets ein reges Interesse.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildete Visualisierung – einmal mit Adobe 3D, einmal mit Utility-Filmen. Das Adobe 3D-Podium stieß auf reges Interesse, da das Thema von mehreren Seiten beleuchtet wurde und vielseitige Anwendungsfälle von den Referenten vorgeführt wurden.

Allerdings ist auch positiv zu verzeichnen, dass Querschnittsthemen wie Industriedesign, die mit einer Firmenführung angereichert waren, mit großem Interesse und hohem Diskussionsgrad aufgenommen wurden.

Die Stimmung ist stets freundlich und die Teilnehmer geben uns auch Feedback, dass sie unsere Themen stets für interessant halten und gerne immer wieder kommen.

## 6.2 Baden

Mitglieder am Stichtag: 556

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer <sup>1</sup>	
			Mitgl.	Inter.
24.Jan.	ERA - Eine Revolution im Stillen Die neue Tarifstruktur in der Metall- und Elektroindustrie	▪ Peter Oehmig	12	
28.Feb.	Kostengünstige Texterstellung und Übersetzung	▪ Ulrich Schmidt (itl AG, München)	32	
28.März	Grundlagenvortrag Norm/ Recht	▪ Frank Speer (Signum Communications)	30	
25.April	Aktuelle Rechtsentwicklungen für die Technische Dokumentation	▪ Jens-Uwe Heuer (Herfurth und Partner)	100	
20.Juni	Single Source Publishing mit Apache Forrest	▪ Ferdinand Soethe	27	
22.Juni	Terminologie Workshop	▪ Mark Childress (SAP AG) ▪ Dr. François Massion (D.O.G. GmbH) ▪ Peter Oehmig (Heidelberger Druckmaschinen AG)	52	
18.Juli	Präsentation tekcom QualiAssistent	▪ Peter Oehmig	15	
19.Sept.	Word und XML	▪ Manuel Mentero Pineda	25	
13. Okt.	Rechtliche Aspekte in der TD - Gemeinschaftsveranstaltung mit RG Stuttgart	▪ Jens-Uwe Heuer (Herfurth und Partner)	12	
17. Okt.	Acrobat 3D Podium	▪ Dr.Ulrich Thiele ▪ Markus Jaser ▪ Prof. Martin Schober ▪ Ralph Bloching	33	
05. Dez.	Wahl der RG Leitung; Diskussion "Festpreis contra Stundensatz"	▪ Ariane Anders ▪ Peter Oehmig	12	

Tabelle 13: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Baden

<sup>1</sup> Die Teilnehmerzahl ist nicht differenziert in Mitglieder und Interessenten. Alle Anwesenden sind in der Spalte Mitglieder geführt.



Auch im Jahr 2007 konnten die Badener wieder von einem reichhaltigen Veranstaltungsangebot profitieren, 9 Abendveranstaltungen und 2 Tagesworkshops sind durchgeführt worden. Etwas mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben unser Angebot genutzt. Details zu jeder Veranstaltung und Folien sind auf der tekomp-Webseite unter der Veranstaltungsrubrik der RG Baden bereitgestellt.

„Quotenkönig“ ist in diesem Jahr Jens-Uwe Heuer, dessen Abendvortrag „Aktuelle Rechtsentwicklungen für die Technische Dokumentation“ immerhin etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Karlsruhe lockte. Ebenfalls sehr guten Zuspruch hatten die „Terminauten“ Mark Childress, Dr. François Massion und Peter Oehmig beim Terminologieworkshop. Rechtliche Aspekte in der TD sind offenbar mehr im Schwäbischen von Bedeutung, denn beim Gemeinschaftsworkshop in Stuttgart im VDI-Haus waren die 12 Badener inmitten der 34 Stuttgarter eine Minderheit in der Teilnehmerschar.

Der einzige wirkliche Schneetag des Januars 2007 fiel auf die erste Veranstaltung zum Thema „ERA – Tarifvertrag“. Nur ein Dutzend Teilnehmer/innen konnte kommen, doch gab es im Laufe des Jahres viele individuelle Anfragen und Telefonberatungen dazu. König Fußball war vermutlich daran schuld, dass nur 33 Teilnehmer/innen den Weg zum Acrobat 3 D-Podium nach Karlsruhe fanden. Schade, denn die 4 Referenten zeigten sehenswerte praktische Anwendungen.

Zum Jahresschluss gab es auch in unserer Regionalgruppe Neuwahlen der RG-Leitung.

Das Team für die nächste Amtsperiode: Ariane Anders, Stefanie Gebauer, Claus Horn, Peter Oehmig und Claudia Roland.

Dorothea Dentz und Roland Wasko traten aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl an. An dieser Stelle möchten wir uns bei beiden für die Mitarbeit in der RG-Leitung bedanken.

Ebenfalls Dank gebührt

- der SAP AG, der Hochschule Karlsruhe und der Fiducia AG in Karlsruhe für die Bereitstellung der Räumlichkeiten,
- allen Referentinnen und Referenten, die unser Programm gestaltet haben und
- allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die durch ihre Mitwirkung, Diskussion und konstruktive Kritik die RG-Arbeit mit Leben erfüllt haben.

Ausblick auf 2008: Geplant sind 8 Abendveranstaltungen und 3 - 4 Tagesveranstaltungen. Zu 7 Abendveranstaltungen und 2 Workshops stehen bereits die Themen und Referenten fest.

Zu den noch im „Reißbrettstadium“ befindlichen Workshops zählen

„Dokumentationskalkulation 2“ und „Übersetzungsmanagement in der Praxis“. Für weitere Themen und Anregungen aus der Mitgliederschaft ist die RG-Leitung natürlich immer aufgeschlossen.

## 6.3 Berlin-Brandenburg

Mitglieder am Stichtag: 191

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
18.Jan.	Wie finde ich die richtige Norm und wie setze ich sie um?	▪ Carl-Heinz Gabriel	23	1
30.Jan.	DTP -- fast geschenkt	▪ Wolfram W. Pichler, (Dag Klimas)	16	17
26.März	Terminologiemanagement mit Leitfäden und Bildungsmustern	▪ Ines Prusseit und Oliver Collmann (acrolinx GmbH)	21	5
17.April	MS Word in der Technischen Dokumentation	▪ Dieter Gust (itl AG, München)	23	8
21.Mai	Mit Stil zum Erfolg - professionell und souverän mit dem richtigen Outfit	▪ Annete Sax, Farb- und Stilberatung	9	2
22.Juni	Sommerheiße Nachrichten, Sommerfest mit Studiotour im ZDF-Hauptstadtstudio		21	2
17.Sept	Kontrollierte Sprache	▪ Hannelore Huhn, (HUHN Dialog GmbH & Co.KG)	20	5
15.Okt.	Was ist DITA?	▪ Sissi Closs (Comet Computer GmbH)	22	6
05.Nov.	Mind Mapping	▪ Hajo Bohnenkamp (Exakte Phantasie GmbH)	20	3
04.Dez	Jahresausklang bei euroscript	▪ Michael Schaffner (euroscript Deutschland GmbH)	22	1

Tabelle 14: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Berlin-Brandenburg

## 6.4 Bodenseeraum

Mitglieder am Stichtag: 418

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
12.Jan.	Die neue deutsche Rechtschreibung	▪ Frau Bottenschein (Fa.Intel GmbH)	20	5
29.März	Einführung eines XML-Redaktionssystems	▪ Walter Fischer (FCT)	19	11
27.April	Die neue DIN EN 15038	▪ Michaela Strick (TermSolutions)	23	12
24.Mai	Die neue Maschinenrichtlinie	▪ Roland Schmeling (TÜV Süd)	30	11
19.Juli	Modularisierung in der TD - Methoden für das Content Management	▪ Prof. Wolfgang Ziegler (HS Karlsruhe)	36	18
18.Okt.	DOCcert Zertifizierung	▪ Roland Schmeling	13	6
13.Dez.	Erfahrungsberichte aus der TD	▪ Jerome Leicht (BBT Thermotechnik Bosch Group) ▪ Fr.Müller & Hr. Schachermeier (Förster Technik GmbH)	21	2

Tabelle 15: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Bodenseeraum

Anknüpfend an die guten Erfahrungen im vorletzten Jahr mit einem Gemeinschaftstreffen mit der benachbarten Regionalgruppe Österreich wollen wir auch im kommenden Jahr wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung in Dornbirn (Österreich) durchführen (Juni/Juli). Die ersten Kontakte sind bereits geknüpft.

Da ab Januar die HGS (Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen) tekom-Mitglied ist und ebenso wie die EST (Elektronikschule Tett nang) künftig in einem 2jährigen Bildungsweg Technische Assistenten für Technische Dokumentation und Kommunikation ausbildet, haben wir künftig auch dort die Möglichkeit, uns für Veranstaltungen einzumieten. Damit können wir unsere Veranstaltungsorte längs des ganzen Bodensees platzieren und so unseren Mitgliedern räumlich entgegenkommen.

## 6.5 Mitte

Mitglieder am Stichtag: 100

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
1. März	XML mit Word 2003 und 2007	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Manuel Montero Pineda, Data2Type</li> </ul>	23	-
24. Mai	Die Betriebsanleitung als Schulungsunterlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Michael Geidel, ThyssenKrupp EGM</li> </ul>	11	1
25. August	Lernpsychologie (Workshop)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hajo Bohnenkamp, Exakte Phantasie</li> </ul>	21	2
18. Oktober	Neue EG-Maschinenrichtlinie	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jens-Uwe Heuer, Herfurth &amp; Partner</li> </ul>	8	-

Tabelle 16: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Mitte

### 6.5.1 XML mit Word 2003 und 2007

Am 1. März 2007 hielt Herr Manuel Montero für die RG Mitte bei der Firma cognitas in Paderborn in einem sehr ansprechenden äußeren Rahmen vor 23 tekem-Mitgliedern einen Vortrag über „XML-Unterstützung in Word2003 und 2007“.

Zunächst berichtete der Regionalgruppenvertreter im Gesamtvorstand (GV) Michael Geidel aus der tekem: Die Mitgliederversammlung wurde aufgrund eines GV-Beschlusses in die Frühjahrstagung verlegt, damit der zeitliche Abstand der Berichte zum vergangenen Jahr nicht zu groß wird. Weiter hat die Umfrage unter den Mitgliedern ergeben, dass Regionalgruppenveranstaltungen in deren Wahrnehmung einen hohen Stellenwert haben.

Anschließend stellte sich die erst seit dem Ende des letzten Jahres amtierende Regionalgruppenleiterin Sylvia Grau vor und erläuterte das Veranstaltungsprogramm für das laufende Jahr.

Im schwungvoll und kompetent gehaltenen Vortrag erfuhren die Zuhörer einiges über die Einsatzmöglichkeiten von XML in Word. Dabei wurde unter Anderem näher beleuchtet, ob Word als XML-Editor eingesetzt werden kann (kann es nicht ohne weiteres), wie XML in WordML, die neue Markupsprache von Word, umgewandelt werden kann (geht problemlos) und wie Worddokumente in XML transformiert werden können (geht nur bei gut strukturierten Dokumenten).

Für viele sicher überraschend kam heraus, dass die XML-Grundfunktionalität schon in Word 2003 fast vollständig implementiert war und dass in der Version 2007 lediglich die Gliederungslogik verändert wurde.

Am Ende einer rundum gelungenen Veranstaltung gab es nur zufriedene Gesichter.

### 6.5.2 Die Betriebsanleitung als Schulungsunterlage

Am 24. Mai 2007 hielt Michael Geidel, Leiter des Bereichs Technische Dokumentation und Schulung beim Sondermaschinenbauer ThyssenKrupp EGM in Langenhagen, im Best Western Hotel in Kassel vor 11 tekomp-Mitgliedern und einem Interessenten den Vortrag „Die Betriebsanleitung als Schulungsunterlage“.

Ausgehend von einer theoretischen Betrachtung bezüglich Lernanleitung, Didaktik und Methodik zeigte Michael Geidel den Unterschied zwischen Lernanleitung und Handlungsanleitung sowie Lehrbuch und Handbuch auf.

Anschließend erläuterte er, welche Angaben eine Betriebsanleitung nach EG-Richtlinie Maschinen enthalten soll und stellte am Beispiel von Opel und VW vor, wie diese Angaben in den Betriebsmittel-Vorschriften der Automobilfertiger ihren Niederschlag finden. An die Betriebsmittel-Vorschriften und Spezifikationen haben sich die Automobilzulieferer strikt zu halten.

Nach Vorstellung einiger Kunden-Schulungspläne wurde deutlich, dass die Schwerpunkte der Betriebsanleitung auch die Schwerpunkte der Schulung sind. Fast alle Maschinen-Betreiber lassen ihr Bedien- und Instandhaltungspersonal handlungsorientiert schulen, in den Blöcken Bedienung (Einschalten/Ausschalten, Automatik-/Handbetrieb, Mess- und Steuerungsrechner, Operationsablauf), Mechanik (Maschinenfunktion, Vorbeugende Wartung, Verschleißteilwechsel, Einrichten/Kalibrieren) und Elektrik (Elektroplan, SPS, Diagnose).

Deshalb, so der Referent, bietet es sich geradezu an, die Betriebsanleitung auch als Schulungsunterlage zu verwenden. Das ist kostengünstiger und effektiver. Aber nur, wenn einige für Schulung notwendige Informationen wie Übersichten, kurze Systembeschreibungen, Ergänzungen und Beispiele von vornherein mit aufgenommen werden.

Nach Abhandlung des EGM-Konzepts stellte Michael Geidel drei authentische Schulungsbeispiele (SCANIA, AAM, GM) in Wort und Bild vor und erläuterte ausführlich deren Dokumentationsaufbau. Er ging dabei auf die Kundenvorgaben ein und stellte immer wieder den Zusammenhang zur Betriebsanleitung her. Ein hörens- und sehenswerter Vortrag.

### 6.5.3 Lernpsychologie

#### Workshop im „Dornröschenschloss Sababurg“

Am 25. August 2007 fand der Workshop Lernpsychologie („Nur keine Hemmungen“) im romantisch inmitten des Reinhardswaldes links der Weser gelegenen ehemaligen Jagdschlösses Sababurg statt, gemeinsam veranstaltet von den Regionalgruppen Mitte und Südniedersachsen.

Gekommen waren 21 Teilnehmer, darunter 2 Interessenten; Referent war Hajo Bohnenkamp, Geschäftsführer von „Exakte Phantasie“, Recklinghausen.

Der Referent stellte zunächst die Gestaltgesetze und mögliche Verstöße gegen diese vor:

- Gesetz der Nähe: zusammen Stehendes wird als zusammengehörig betrachtet
- Gesetz der Ähnlichkeit/Gleichheit: Ähnliches/Gleiches wird ebenfalls als zusammengehörig betrachtet
- Gesetz der Kontinuität: Beispiel Hinweispeil - wohin führt dieser?

Krasses Beispiel für Verstöße: Text mit abwechselnd Klein- und Großbuchstaben ohne Worttrennungen.

Anschließend erläuterte Hajo Bohnenkamp die Struktur und Leistungsfähigkeit des Langzeitgedächtnisses. Dieses hat eine fast unbegrenzte Speicherkapazität, braucht aber zur Aktivierung und zuverlässigen Speicherung von Informationen Unterstützung zum Beispiel durch

- Zusammenfassungen
- Strukturierung
- Vernetzung
- Bedeutendheit
- Knüpfung eines assoziativen Netzes (immer wieder anders!)

Das Langzeitgedächtnis (LZG) wird neuerdings unterteilt in das explizite (deklarative) und das implizite (nicht-deklarative) LZG.

Als explizit semantisch gelten z.B. Daten und Fakten, als explizit episodisch Begebenheiten.

Al implizit werden z.B. motorische („nebenbei“ gelernte) Fähigkeiten wie das Radfahren betrachtet.

Anschließend wurde die kognitive Dissonanz behandelt. Dabei handelt es sich um unlösbare Konflikte zwischen Wunsch und Realität, auf die Menschen unterschiedlich reagieren, z.B. eine Einstellungsänderung, eine Verhaltensänderung, einen Informationsabruf, Zurückführung auf eine allgemeine Gesetzmäßigkeit (es ist eben so) oder eine Wahrnehmungsverzerrung („die Trauben sehen eigentlich noch ziemlich grün aus“).

Danach wurde es praktisch. Die Teilnehmer erhielten ein Blatt mit zu lösenden Aufgaben, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun hatten, aber gemäß Aufgabenstellung etwas gemeinsam haben sollten: Wörter, bekannte Merksätze, ein Puzzle, das Neun-Punkte-Problem (Verbindung von neun Punkten durch vier Striche ohne abzusetzen). Das Problem für die meisten Menschen bei der letzten Aufgabe: man muss die Gestaltgesetze („gute Gestalt“) brechen, um die Aufgabe zu lösen.

Die Gemeinsamkeit bestand, so kam es am Ende heraus, eben in der kognitiven Dissonanz.

Schönes Beispiel: der Firmenname Exakte Phantasie selbst, der auf Anhieb in sich widersprüchlich wirkt, aber eben dadurch dazu herausfordert, sich Gedanken zu machen, was eigentlich Phantasie ist.

Solche scheinbaren Widersprüche lassen sich z.B. in der Werbung sehr gut nutzen und sind dort auch weit verbreitet. Der Leser soll stutzen.

An dieser Stelle wurde den Teilnehmern deutlich gemacht, dass es die Lernpsychologie nicht gibt, sondern nur einen bunten Strauß von Ansätzen, die zusammengenommen zwar Licht in das Dunkel werfen, aber keineswegs ein einheitliches Bild ergeben.

Die anschließende praktische Übung bestand aus 5 Aufgaben.

Die Teilnehmer bildeten mehrere Gruppen, und in jeder Gruppe erhielt ein Teilnehmer jeweils zehn Aufgaben, die er oder sie unter Überwachung durch die anderen Gruppenmitglieder zu lösen hatte.

Jede Aufgabe hatte 10 verschiedene Gegenstände zum Inhalt, die auf unterschiedliche Art dargeboten wurden:

1. Die Versuchsperson las ihr auf Zetteln vorgelegte Wörter (Beispiel: Handtuch, Klavier, Fingerhut, Fenster, Ofen, Decke, Griff, Mantel, Rasen, Kamin).
2. Der Versuchsperson wurden 10 Wörter vorgelesen.
3. Der Versuchsperson wurden Gegenstände (andere als oben) im Abstand von einigen Sekunden auf den Tisch gelegt.
4. Die Versuchsperson erhielt 10 Gegenstände zum Betasten.
5. Die Versuchsperson konnte die 10 Gegenstände sehen, die Namen lesen und sie anfassen.

Nach jeder Darbietung wurden der Testperson 30 Sekunden lang einfache Rechenaufgaben gestellt, anschließend wurde sie gebeten, sich an die Gegenstände zu erinnern; die Ergebnisse wurden aufgezeichnet.

Das Ergebnis war für viele überraschend: nicht die letzte Möglichkeit brachte die besten Ergebnisse, sondern eher die Varianten 1, 2 oder 3.

Man kann die „Eingangskanäle“ für das Lernen offensichtlich überfordern.

Ein Vergleich mit veröffentlichten Ergebnissen, die mit vielen Probanden gewonnen wurden, zeigte überdies z.T. deutliche Unterschiede zu unseren Versuchspersonen: für diese war das Lesen mehrfach die erfolgreichste Lernvariante, wohl kein Wunder angesichts unserer Berufsgruppe.

Fazit: Kenntnis der Zielgruppe und ihrer Lerngewohnheiten ist für die Vermittlung von Wissen entscheidend. Man gehe niemals von den eigenen Vorlieben als allgemeinverbindlich aus!

Anschließend stellte der Referent noch die verschiedenen Lernhemmungen vor:

- Ähnlichkeitshemmung
- Intervallhemmung (Altes stört Neues oder Neues stört Altes)
- Affektive/emotionale Hemmung
- Gleichzeitigkeitshemmung
- Erinnerungshemmung (kurz vor der Prüfung Gelerntes bleibt als Einziges haften)

Die Teilnehmer zeigten sich mit den dargebotenen Themen und ihrer Darstellung rundum zufrieden und werteten den Workshop als Erfolg und Anregung für ihre künftige Arbeit.

#### 6.5.4 Neue EG-Maschinenrichtlinie

Die tekom RG Mitte war am 18. Oktober 2007 zu Gast bei der Firma EDAG in Fulda. Vor Ort referierte der Rechtsanwalt Jens Uwe Heuer zu den wichtigsten Änderungen neuen EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Anzuwenden ist sie ab dem 29. Dezember 2009. Eine Übergangsfrist, in welcher Hersteller wahlweise die alten oder die neuen Regelungen anwenden dürfen, ist nicht vorgesehen. Bis zum Inkrafttreten ist jedoch ein Anpassen an die neue Regelung ausdrücklich gewünscht.

Für unvollständige Maschinen gilt: Einbauerklärung und Montageanleitung müssen in einer Amtssprache der EG verfasst sein, die vom Hersteller der Maschine akzeptiert wird. Die Unterlagen der unvollständigen Maschine müssen bis zum Einbau vorliegen. Sie sind anschließend Teil der technischen Unterlagen der vollständigen Maschine.

Bei vollständigen Maschinen gilt weiterhin die Konformitätserklärung, deren Inhalt nun auch in der Betriebsanleitung wiedergegeben werden muss. Die Betriebsanleitung muss spätestens beim ersten Inverkehrbringen und nicht wie bisher bei der Inbetriebnahme vorliegen. Die Übersetzung muss in die Amtssprache des Landes erfolgen, in dem die Maschine in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen wird und mit dem Zusatz „Übersetzung der Originalbetriebsanleitung“ gekennzeichnet werden.

Weitere wichtige Punkte sind:

- Bevorzugte Darstellung durch Symbole und Piktogramme ist gewünscht.
- „Gefahrenanalyse“ wird durch umfassendere „Risikobeurteilung“ ersetzt. Das Verfahren in ähnlicher Form ist in der DIN EN 12100 Teil 1 dargelegt. Änderungen bleiben abzuwarten. Grundsätzlich gilt: Konstruktion geht vor Instruktion.
- Produktbeobachtung ist Pflicht.
- Nichteinhaltung der EG-Richtlinie führt zur Haftung des Herstellers. Die Maschine verliert ihre Verkehrsfähigkeit.
- Unterlagen aus dem Zuliefererbereich müssen sichergestellt werden.

Das Lesen der neuen Maschinenrichtlinie ist ratsam. Wesentliche Änderungen jedoch betreffen die Komponentenhersteller.



## 6.6 München

Mitglieder am Stichtag: 628

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
30. Jan.	Back to the Roots? Von XML zurück zu FrameMaker oder der Weg zu einer einheitlichen Dokumentation in einem verteilten Unternehmen	▪ Waltraud Winter, Motorola GmbH	25	1
27. Feb + 07. März	<Liste> oder <Prozedur> - XML semantisch strukturieren – mit und ohne DITA	▪ Ralf Steiner, Open Text GmbH	27	0
19. April	Strukturierungsmethoden für die Technische Dokumentation – Überblick und kritische Bewertung	▪ Tilo Ried, reinisch AG	29	4
09. Mai	Produkthaftung und Technische Dokumentation	▪ Jens-Uwe Heuer, Herfurth & Partner Rechtsanwälte GbR	24	4
25. Juni	Punkt Sechs: Die neue ANSI-Norm für Warnhinweise in Dokumenten	▪ Roland Schmeling, TÜV SÜD Product Service GmbH	20	3
06. Juli	Workshop „Terminologiemanagement in der Unternehmenspraxis“	▪ Peter Oehmig, Heidelberger Druckmaschinen AG; Mark Childress, SAP AG; Dr. François Massion, DOG GmbH	20	8
17. Sep.	Modularisierung von Betriebsanleitungen	▪ Susanne Murawski, cognitas GmbH	33	4
10. Okt.	Terminologiedatenbanken im Alltag eines Redakteurs	▪ Karsten Natebus, Brückner Maschinenbau GmbH & Co. KG	14	2
27. Nov.	Erst Handeln oder erst Denken? Einführung und Einsatz eines XML-basierten Content Management Systems für die Server-Dokumentation – ein Praxisbericht	▪ Martin Jung, cognitas GmbH; Jesús Lopéz Valcarce, cognitas GmbH	33	8

Tabelle 17: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe München

Im Jahr 2007 konnte die RG München 9 Veranstaltungen anbieten – außer in den Ferienmonaten August und Dezember gab es jeden Monat ein Regionalgruppentreffen. Der Vortrag von Ralf Steiner im Februar wurde kurzfristig auch nochmals im März angeboten, da er regen Zuspruch fand. Die Vorträge haben wir im WebForum unter der Regionalgruppe MUC veröffentlicht.

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren waren die Veranstaltungen im Schnitt besser besucht.

Aufgrund der bei jeder Veranstaltung durchgeführten Umfrage haben wir unser Programm für 2008 schon zusammengestellt und publiziert. Es sind 10 Veranstaltungen geplant, wobei wir eine Exkursion und mindestens eine Veranstaltung in Rosenheim und Augsburg noch zusätzlich organisieren werden.

## 6.7 Nord

Mitglieder am Stichtag: 472

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
28.Feb.	XML mit Word 2003/ 2007	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dipl. Wirtschafts-Inform. (FH) M.A. Manuel Montero Pinada (Data2Type)</li> </ul>	60	
20.März	Erfolgreiches Terminologiemanagement im Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dr.Rachel Herwartz (TermSolutions)</li> </ul>	48	
08.Mai	Die Betriebsanleitung als Schulungsunterlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Michael Geidel (ThyssenKrupp EGM)</li> </ul>	36	8
05.Juni	Single Source Publishing mit Open Source Lösungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ferdinand Soethe</li> </ul>	34	1
10.Juli	Terminologiedatenbank Termifix	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dipl.-Math. Margit Becher</li> <li>▪ V-Prof.Claudia Villiger (FH Hannover)</li> </ul>	28	7
17.Sept.	Utility-Film	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Robert Rothenberger (Geschäftsführer der Fa. Rothenberger &amp; Partner)</li> </ul>	11	15
20.Nov.	Acrobat 3D	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Andreas Vogel (B-CO2&gt;&gt;theorie3.De, München)</li> </ul>	36	
17.Dez.	Jahresabschlusstreffen		8	1

Tabelle 18: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nord

### 6.7.1 Rückblick auf 2007

Im Jahr 2007 konnte die RG Nord 7 Vorträge und ein Jahresabschlusstreffen anbieten. Damit haben wir unser selbst gestecktes Ziel für 2007 erreicht. Geplant hatten wir insgesamt 8 Veranstaltungen inklusive einer themenunabhängigen Veranstaltung (Sommerfest oder Jahresabschlusstreffen).

Die Vorträge waren mit einem Schnitt von 41 Zuhörern gut besucht. Gute Rückmeldungen bekamen wir u.a. dafür, daß unsere Veranstaltungen immer am gleichen Wochentag stattfinden und bis auf eine Ausnahme (die Räume waren trotz ausreichend früher Planung nicht verfügbar) am gleichen Ort und immer zur gleichen Zeit (18 bis 20 Uhr). Daß ausgerechnet unser Jahresabschlusstreffen von der Besucherzahl her die schlechteste Teilnehmerzahl einfuhr, lag sicher an der Terminwahl.

Der Dezember ist bei den meisten mit Terminen zugepflastert und der 17.12. ist einfach zu dicht an Weihnachten. Diese Veranstaltung wird 2008 sicher für einen früheren Zeitpunkt terminiert.

Sehr positiv hat sich 2007 die Mitgliederzahl in der RG-Nord entwickelt. Wir konnten eine Zunahme um 33 auf 438 Mitglieder verzeichnen (entsprechend ca. 8 %).

### **6.7.2 Ausblick auf 2008**

Die grobe Planung für 2008 steht, auf der einen Seite sollen die Themen: Übersetzungsgerechtes Schreiben/Kontrollierte Sprache/single source - DITA/ Cross Dialog behandelt werden und auf der anderen Seite: Anlagendokumentation/Gefahrenanalyse und Risikobewertung/Recht/Normen.

Wenn alles klappt, wird es noch einen Wochenend-Workshop aus dem Bereich Terminologie geben.

Für die erste Veranstaltung 2008 sind die Einladungen verschickt. Am 19.02. spricht Oliver Collmann von Fa. acrolinx GmbH zum Thema: „Terminologie-Management, Stilprüfung und validierte Wiederverwendung - Autorenunterstützung durch acrocheck“.

## 6.8 Nordrhein

Mitglieder am Stichtag: 378

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
22. März	tekom Quali-Assistent	▪ Michael Geidel	8	1
24. April	Erfolgreiches Lieferantenmanagement: Gewinnbringende Geschäftsbeziehung und reibungslose Projekte	▪ Isabelle Fleury (Fleury & Fleury GbR)	10	1
22.Sept.	Terminologiarbeit - was ist das? Etwas, das Geld kostet, vor allem, wenn man es nicht macht	▪ Mark Childress (SAP AG), Dr. François Massion (DOG GmbH, Peter Oehmig (Heidelberger Druckmaschinen AG)	15	
12.Nov.	Stammtisch		5	
21.Nov.	Effizienzsteigerung in der technischen Redaktion für kostengünstigere Übersetzungsprozesse	▪ Ulrich Schmidt (itl AG)	11	
11.Dez.	Wahl der Regionalgruppenleiter und Planung der RG-Veranstaltungen 2008		7	

Tabelle 19: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nordrhein

## 6.9 Nürnberg

Mitglieder am Stichtag: 343

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
08.Feb.	Schulungsunterlagen aus der BA entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die greifbaren Schulungskonzepte</li> <li>▪ Methoden der Inhaltsgewinnung</li> <li>▪ Methoden der Wissensvermittlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wolfgang Schapat (TTP Desktop Publishing, Adelsdorf)</li> </ul>	14	2
29.März	Für und Wider linguistischer Regeln <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Faustregeln aus der Praxis anhand von Beispielen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dr. Eberhardt Schmidt (t3 medien GmbH, Erlangen)</li> </ul>	18	2
11.Mai	Qualität und Effizienz in der Technischen Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anhand von Beispielen werden verschiedene Vorgehensweisen sowie Aspekte von kontrollierter Sprache und Funktionsdesign aufgezeigt</li> </ul> Effizienz durch den Einsatz eines Redaktionssystems <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Lösungen sind in der Technischen Dokumentation, im Marketing, Training und Service im Einsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jürgen Huhn (HUHN dialog GmbH &amp; Co.KG)</li> <li>▪ Stefan Freisler (Schema GmbH, Nürnberg)</li> </ul>	12	2
16.Juli	Acrobat 8 - Neuerungen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neue Funktionen zur Erstellung und Bearbeitung von PDF-Dateien werden gezeigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dieter Pichl (ONText)</li> </ul>	11	
11.Okt.	Effektives Arbeiten mit MS Word	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Holger Matthes</li> </ul>	15	4
29.Nov.	Illustration in der Technischen Dokumentation <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verschiedene Praxistipps und wie man seine Dokumente mit ansehnlichen Abbildungen gestalten kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Günter Andreas</li> </ul>	15	1

Tabelle 20: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Nürnberg

## 6.10 Österreich

Mitglieder am Stichtag: 178

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
29.Jan.	12. Doku-Stammtisch	—	11	7
02.März	RG-Treffen in Salzburg: "Vom Mauerblümchen zur Orchidee - PR für die Technische Redaktion"	▪ Björn Mayer (brand news)	17	—
24.April	13. Doku-Stammtisch ("simultan" in Anif, Feldkirch, Graz, Wels, Wien)	—	24	12
11.Mai	13. Newsletter	—	—	—
31.Aug.	14. Newsletter	—	—	—
12.Okt.	RG-Treffen in Wien: "Terminologiemanagement im betrieblichen Alltag"	▪ Yvonne Gasser (Zumtobel Lighting GmbH) ▪ Klaus Fleischmann (Kaleidoscope GmbH)	18	14
21.Nov.	14. Doku-Stammtisch ("simultan" in Feldkirch, Graz, St.Leonhard-Grödig, Wien)	—	24	10
15.Dez.	15. Newsletter	—	—	—

Tabelle 21: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Österreich

### Entwicklung der Mitgliederzahl

Verfasser: Maria Lanthaler, Curt Schmidt, Franz Steiner

Die Zahl der Mitglieder hat sich von 157 (Stichtag 19.12.2006) auf 178 (Stichtag 15.12.2007) erhöht. Anmerkung: Die im letzten Jahresbericht kritisierte Mitgliederverwaltung in der tekomp-Geschäftsstelle ist zumindest nicht schlechter geworden.

### Angebot für Mitglieder und Interessenten – und das Feedback

Das Angebot für Informationsaustausch und Weiterbildung in Bereich der Technischen Kommunikation basierte auch 2007 auf der Formel „3 + 3 + 3“: 3 RG-Treffen, 3 Doku-Stammtische und 3 Newsletter.

RG-TREFFEN: VORTRÄGE FREITAGS ZWISCHEN 10:00 UND 16:00 UHR

Die RG-Treffen eines Jahres werden jeweils in einer anderen Stadt und in einem anderen österreichischen Bundesland abgehalten. Die Teilnehmer werden ersucht, die Treffen mittels eines Feedbackbogens zu bewerten.

Das März-Treffen wurde nach dem Schulnotensystem mit 1,8 bewertet (Durchschnitt der 10 abgegebenen Feedbackbögen). Das Oktober-Treffen erhielt die Gesamtnote 1,44 (27 Feedbackbögen) und ist damit eines der am besten bewerteten Treffen seit dieses Medium für Rückmeldungen zur Verfügung steht (seit 2001).

Ein Vergleich der Teilnehmerzahlen der beiden Treffen bestätigt den schon in den letzten Jahren beobachteten Trend, dass „klassische“ Themen besser angenommen werden als Randthemen, und dass zu den Treffen im Osten Österreichs (wo auch die größeren Städte liegen) mehr Personen kommen als zu jenen im Westen.

#### „SIMULTANE“ DOKU-STAMMTISCHE“: INFORMELLE RUNDEN AB 18:00 UHR

Die Stammtische, die an wechselnden Wochentagen zeitgleich in mehreren Bundesländern stattfinden, bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Die Anzahl der Orte sowie die Teilnehmerzahlen insgesamt und pro Ort sind seit 2006 gestiegen. Die Stimmung bei den Stammtischen ist sehr gut.

#### NEWSLETTER PER E-MAIL: INFOS, TERMINE UVM.

Die Newsletter gehen derzeit an 322 Personen (Mitglieder und Interessenten). Jeder Newsletter enthält u.a. das Mission Statement der RGÖ, eine Liste der neuen Mitglieder seit dem letzten Newsletter, „Nachlesen“ zu Veranstaltungen, Termine und interessante Links sowie bei besonderen Anlässen auch weitere Rubriken.

Der Newsletter vom Mai 2007 z. B. enthielt als „Special Feature“ einen Bericht von Maria Lanthaler über die Frühjahrstagung in Bamberg, mit Daten aus der Mitgliederversammlung sowie Trends und anderen Informationen aus den Podien und Tutorials, die sie besucht hatte. Dazu kam folgendes Feedback einer Dame aus Wien: „Danke! für den Beitrag im Newsletter, die Zusammenfassung der Frühjahrstagung: informativ, praktisch, gut“.

#### WEBFORUM: ARCHIV UNSERER TÄTIGKEITEN

Ein bisschen stolz sind wir auf die lückenlose Dokumentation der Berichte über die Treffen und Stammtische sowie der Newsletter im tekomp-Webforum.

### Wermutstropfen

Das für Juni geplante Treffen musste wegen massiver beruflicher Belastung eines Mitgliedes der RG-Leitung kurzfristig abgesagt werden.

Hr. Martin Witting musste berufsbedingt seine Funktion als RG-Leiter zurücklegen. Die RG-Leitung besteht nun aus Curt Schmidt (RG-Sprecher), Franz Steiner (RG-Sprecher-Stellvertreter) und Maria Lanthaler (Schriftführerin).

### Hauptziele für 2008

Mehr Workshop-Charakter in die RG-Treffen bringen. Ein zusätzliches Treffen gemeinsam mit einer angrenzenden RG anbieten. Einige Punkte bei der Organisation und Durchführung der RG-Treffen optimieren, gemäß dem Input von RG-Leitung und Teilnehmern.



## 6.11 Rhein-Main

Mitglieder am Stichtag: 481

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
18.Jan.	S1000D - ein modulares Organisationskonzept für die Technische Dokumentation	▪ Dr. Ichizli-Bartels und Falk Aupers (Corena Deutschland GmbH)	8	3
15.Feb.	Terminologie	▪ François Massion (D.O.G. Dokumentation ohne Grenzen GmbH)	24	10
29.März	Strukturiert denken und strukturiert dokumentieren mit Mindmapping - die etwas andere Lösung für effizientes Arbeiten	▪ Dr. Ulrich Thiele (Thiele Dokumentation, Alzenau)	24	8
26.April	Komplexe Anlagendokumentationen - Qualitätssicherung durch Kooperation mit Zulieferern unter Beachtung der Maschinenrichtlinie und des DIN-Fachberichtes 146 Gemeinschaftsveranstaltung mit VDI - Arbeitskreis Technische Dokumentation	▪ Martin Galbierz (TÜV SÜD Product Service GmbH) ▪ Bernhard Pauli (Brückner Maschinenbau GmbH & Co.KG)	15	20
31.Mai	Interface Design	▪ Prof. Andrea Krajewski	21	9
28.Juni	Stammtisch	▪ Andreas Kirschstein ▪ Susanne Hofmann	3	2
23.Aug.	Erstellungskonzepte und Übersetzungsfragen	▪ Angelika Zerfass (Translation Tools Consultant, Wachtberg)	14	6
27.Sept.	Erstellung von Software-Dokumentation in der Praxis	▪ Dr. Marc Beckers (Software AG Corporate Headquarters, Darmstadt)	18	11
25.Okt.	Einführung in die Information Mapping Methode	▪ Martin Holzmann (Arakanga GmbH, Hanau)	20	13
22.Nov.	Besichtigung der neuen Medienlabore trmd und mmi, FH Gießen	▪ Prof. Rainer Bernd Voges (FH Gießen-Friedberg)	9	3
13.Dez.	Jahresplanung 2008		8	

Tabelle 22: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Rhein-Main

Jahresbericht 2007

Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekomp)

Im Jahr 2007 konnte die RG Rhein-Main insgesamt 11 Veranstaltungen anbieten – außer im Ferienmonat Juli gab es jeden Monat ein Regionaltreffen.

Anknüpfend an die guten Erfahrungen der letzten Jahre mit einem Schwerpunktthema, führten wir auch 2007 das Konzept weiter und konzentrierten uns auf eine Veranstaltungsreihe zum Bereich Software-Dokumentation im weitesten Sinne, mit Referenten aus Industrie und Hochschule.

Wie in den Jahren zuvor machten wir uns die Mühe, unsere Schwerpunktreihe mit 6 Veranstaltungen in einem speziellen Flyer vorzustellen, welcher Anfang des Jahres allen Mitgliedern und Interessierten per Post zugeschickt wurde, bei allen Veranstaltungen gedruckt auslag und zusätzlich auf unsere regionalen Homepage abrufbar war. Die Teilnehmerzahlen je Schwerpunktveranstaltung ließen sich sehen: Durchschnittlich 30 Leute – dabei oft mehr als 10 Personen, die auf unserem Feedback-Bogen ihr Kreuzchen bei „Das erste Mal anwesend“ setzten!

Daneben gab es weitere Highlights und spannende Abende in jeder Hinsicht: Gleich im Januar waren wir endlich einmal wieder bei einem Unternehmen eingeladen – und fast hätte uns der Orkan Kyrill den ganzen Abend abgeblasen! Nur wenige Unerschrockene aus der Umgebung von Frankfurt und der Gastgeberfirma selbst trotzten dem Sturm. Im Februar, dem Start der Schwerpunktreihe, waren wir erstmals an einem neuen Veranstaltungsort und sahen uns nach dem Veranstaltungsende mitsamt dem Referenten eingesperrt auf dem Firmengelände – es dauerte über eine Stunde bis zu unserer Befreiung.

Eine weitere Neuerung ist die sich verstärkende Zusammenarbeit mit dem VDI, Arbeitskreis Technische Dokumentation im Rhein-Main Gebiet. Neben der gegenseitigen Vorankündigung von Veranstaltungen und Absprachen zur Vermeidung von überlappenden Terminen, hatten wir im April eine gut besuchte Gemeinschaftsveranstaltung zum Thema „Komplexe Anlagendokumentation“.

Im November konnten wir eine Besichtigung der neuen Medienlabore bei der FH Gießen anbieten. Bedingt durch die nördliche Lage der Fachhochschule war, wie zu erwarten, die Teilnehmerzahl aus unserem Einzugsgebiet eher gering. Aber auch abseits der Ballungszentren haben wir Mitglieder und Mitgliedsfirmen, die sich sehr über tekom-Abende in ihrer Nähe mit kürzeren Anfahrtswegen freuen.

## 6.12 Sachsen

Mitglieder am Stichtag: 51

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
05.Feb.	Online-Hilfen	▪ Jörg Ertelt (HelpDesign)	12	12
31.März	Rechtliche Aspekte der TD	▪ RA Jens-Uwe Heuer	41 (19)	2
07.Mai	Technisches Denkmal Wasserkraftwerk Mittweida	▪ Andreas Lohs (EnviaM)	9	4
25.Juni	Einführung eines elektronischen Ersatzteilkatalogs	▪ Susanne Göbel (König & Bauer AG, Radebeul)	8	8
16. Juli	Redakteursstammtisch		8	1
22.Sept.	Workshop Adobe Acrobat 3D	▪ Ulrich Isermeyer (Adobe Systems GmbH)	26 (16)	2
19.Nov.	Jahresplanung für 2008	▪ alle RG-Leiter	5	
26.Nov.	Die neue MRL	▪ Dr.Gerd-Michael Kessler (TÜV Hessen Consulting GmbH)	16	17

Tabelle 23: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen

Für die RG-Sachsen war, wie in den letzten Jahren auch, die RG-übergreifenden Veranstaltungen Höhepunkte. 2007 haben wir zwei gemeinsame Sonnabend-Treffen (Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen) in Leipzig veranstaltet. Diese Treffen werden nicht nur für die reine Wissensaufnahme genutzt, sondern auch sehr rege für den Erfahrungsaustausch über das Bundesland hinaus.

Die meisten Veranstaltungen führen wir in Dresden durch. Die letzte Veranstaltung fand in Stollberg statt, mit sehr guter Teilnahme.

### 05.02.2007 Online-Hilfen

*Verfasser: Marion Hahn, RG Thüringen*

Thema dieses ersten 2007-er Treffen waren die jüngsten Entwicklungen in der Welt der Onlinehilfe-Editoren. Referent Jörg Ertelt (Fa. Helpdesign) gab zunächst einen allgemeinen Überblick der gängigen Editorenwerkzeuge und stellte danach die jüngste Version von MadCap Flare vor.

Die Vorerfahrung der zahlreich erschienenen Teilnehmer im Bereich Onlinehilfetools war ausgesprochen gemischt und reichte von „bisher noch gar nichts mit Onlinehilfen zu tun gehabt“ bis zu umfassender Praxis in den verschiedensten Arbeitsumgebungen. Am Anfang stand daher ein sehr hilfreicher Gesamtüberblick zum Arbeiten mit Flare.

Ohne einen 1:1- Vergleich mit konkurrierenden Tools wie Robohelp anzustreben, wurden auf diese Weise einige für Robohelp-Nutzer besonders interessante Punkte gleich mit abgehandelt. Beispielfhaft seien die strikte xml-basierte Verwaltung der Inhalte, Unicode-Unterstützung, Export-/Importmöglichkeiten in Richtung MS Word, Framemaker, Translation Memory Tool sowie der Gebrauch von Variablen und Snippets (= Textbausteinen) genannt.

Im zweiten Teil des Treffens „Quo Vadis Onlinehilfe“ wurden Möglichkeiten und aktuelle Trends aufgezeigt, um Onlinehilfen künftig anwenderfreundlicher und auch mediengerechter zu gestalten. Im Verlaufe der Diskussion gab es eine Menge hilfreicher Anregungen und Gedankenanstöße, die nicht nur die technische Weiterentwicklung der Tools betrafen, sondern auch werkzeuginabhängige Arbeitstechniken wie die optimale Länge von Topics, den Umgang mit bedingtem Text und Grundsätze der Index-Erstellung.

Fazit aus Sicht der Autorin: Eine gute Überblicksveranstaltung zu Flare - vor allem für Teilnehmer mit ersten Vorkenntnissen - und eine willkommene Gelegenheit, sich mit Kollegen über Arbeitstechniken und ein Nutzerbedürfnisse auszutauschen.

### 31.03.2007 Rechtliche Aspekte der TD

*Verfasser: Marion Hahn, RG Thüringen*

Juristen denken anders. Dies und noch einiges mehr lernten am 31. März 2007 die fast 50 Teilnehmer in einem Tagesseminar der tekomp in Leipzig. Veranstalter waren die Regionalgruppen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Referent der in der tekomp gut bekannte Rechtsanwältin Jens-Uwe Heuer aus Hannover.

In einer interessanten und kurzweiligen Veranstaltung erhielten die Teilnehmer einen Überblick über „Rechtliche Aspekte der Technischen Dokumentation“. Herr Heuer erläuterte die Technische Dokumentation aus Sicht des Vertragsrechts, den Zusammenhang zwischen Technischer Dokumentation und Produktsicherheit sowie mögliche Wirkungen des Strafrechts.

Viele Fragen aus der Praxis wurden gestellt, Beispiele erläutert. So lernten insbesondere die Freiberufler unter den Teilnehmern, dass eine Abnahme ihrer Werke durch den Kunden der Beginn ihrer Gewährleistungsfrist ist, der Korrekturlauf der Dokumentation vor der Abnahme nur eine grobe Prüfung sein kann – und die Mängelgewährleistung im Fall des Falles dadurch ganz und gar nicht ausgeschlossen wird.

Ein lohnender Tag, konstatierten tekomp-Mitglieder und -Interessierte, wenn man sich auch die Vielzahl von wirkenden Paragraphen in zu beachtenden Gesetzen eher nicht merken kann. Gut zu wissen, dass sich jemand auf dieser Strecke auskennt, den man auch im Webforum kurzfristig und aktuell befragen kann.

### 07.05.2007 Technisches Denkmal Wasserkraftwerk Mittweida

Das ist schon etwas Besonderes: Ein Elektrizitätswerk, das nacheinander und teilweise gleichzeitig aus 4 verschiedenen Energiequellen Strom lieferte:

- Dampfmaschine (Braunkohle)
- Schiffsdiesel (Schweröl)
- Laufwasserkraftwerk (Zschopau)
- Pumpspeicherkraftwerk

Während eines ausgedehnten Rundgangs durch das Kraftwerk, das als Wasserkraftwerk immer noch betrieben wird und zertifizierten Ökostrom liefert, erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über Geschichte und Gegenwart der Stromgewinnung sowie die eingesetzte Technik.

Zum Abschluss konnten das Labor für regenerative Ebergien und ein modernes Hochspannungslabor besichtigt werden.

Der Besuch dieses Technischen Denkmals ist sehr empfehlenswert für alle, die sich für Elektrotechnik interessieren - aber wegen der interessanten Architektur und Gestaltung des Gebäudes auch für künstlerisch Interessierte.

### 25.06.2007 Einführung eines elektronischen Ersatzteilkatalogs

Frau Susanne Göbel (Dipl. Technik-Redakteurin) betreut das Projekt „Einführung eines elektronischen Ersatzteilkataloges“ in der Koenig & Bauer AG in Radebeul und stellte am 25.06.2007 in den Räumen der Firma VON ARDENNE Anlagentechnik GmbH in Dresden (Weißer Hirsch) die Herangehensweise an die Umstellung von einem konventionellen Ersatzteilkatalog auf einen elektronischen Katalog vor.

Sie ging dabei auf die Gründe für eine Einführung des neuen Mediums ein, erklärte die Herangehensweise und wies auf Schwierigkeiten und Probleme bei der Umstellung hin.

Die Einführung eines elektronischen Ersatzteilkataloges (eETK) bei der Koenig & Bauer AG in Radebeul kommt der Forderung nach einer immer effizienter und damit auch wirtschaftlicher werdenden Dokumentation entgegen. Der eETK bietet:

- eine schnelle und sichere Ersatzteil-Identifikation
- eine einfache Navigation über die Stückliste oder die zugehörige Zeichnung
- eine nützliche Suchfunktion
- die Möglichkeit zur Sprachumstellung in jeder Ebene
- kürzere und kostengünstigere Distributionswege
- gute Archiviermöglichkeiten und auch die Möglichkeit der Anbindung weiterer digitaler Dokumentationsinhalte (z.B. Instandhaltungsprogramme oder Bedienungsanleitungen).

Wenn auch die Vorteile eines neuen Katalogsystems so klar auf der Hand liegen; die Einführung gestaltet sich für viele Unternehmen mit eigener Dokumentationsabteilung zu einem gewaltigen Kraftakt.

Es gilt, neue Arbeitsabläufe zu definieren und entsprechende Software für die Umsetzung zu finden. Mitarbeiter müssen für diese Neuerung motiviert und begeistert werden, denn eine Umstellung von bestehenden Arbeitsweisen ist meist schwierig.

Für die genannten Herausforderungen braucht es Zeit, um die Entwicklung des Projektes eETK voranzutreiben, eine große Portion Motivation sowie Akzeptanz innerhalb des Unternehmens, um diese Anstrengungen finanziell und personell unterstützen zu können.

Schließlich präsentierte uns Frau Göbel den derzeitigen Entwicklungsstand des eETK der Koenig & Bauer AG, Radebeul und beantwortete die zahlreichen Fragen der interessierten Zuhörer.

### **16.07.2007 Redakteursstammtisch**

Der Redakteursstammtisch 2007 stand wieder in einem Garten in der Nähe eines Grills. Da auch Getränke in ausreichender Menge verfügbar waren, konnten sich die Teilnehmer ganz der Diskussion aktueller Themen aus dem Arbeits- und Privatleben widmen. Es gab Erfahrungsberichte über die Arbeitsweise in den unterschiedlichen Redaktionsbüros und Anregungen zu künftigen RG-Treffen. Ein weiteres Thema war die Ausbildung von TR.

Das Treffen fand in sehr entspannter Atmosphäre statt und half den Teilnehmern, ihren Horizont zu erweitern.

### **19.11.2007 Jahresplanung für 2008**

Da wir 4 RG-Leiter aus dem Raum Dresden und 1 aus Leipzig sind, haben wir uns diesmal in der „Mitte“ getroffen, um für das nächste Jahr zu beraten. Die Mischung aus Angestellten und Selbstständigen war auch diesmal sehr fruchtbar. Es gab viele Vorschläge und so haben wir zügig den Jahresplan aufstellen können.

### **26.11.2007 Neue Maschinenrichtlinie**

Die ab Ende 2009 gültige Maschinenrichtlinie 2006/42/EG wirft ihre Schatten voraus. Bekanntlich ist der Text im Internet frei verfügbar; die praktische Bedeutung der neuen Regelungen aber können nur Experten voraussehen. So lud die RG Sachsen Herrn Dr.-Ing. Gerd-Michael Keßler (TÜV Hessen Consulting GmbH) ein, einen kurzen Überblick zu der Thematik zu geben.

Neben den tekom-Mitgliedern der Region nutzten viele Mitarbeiter des gastgebenden Unternehmens (Dürr SOMAC GmbH, Stollberg) die Möglichkeit, Wissen aus erster Hand zu erhalten.

Interessant war zu erfahren, dass erstmals Maschinenanlagen direkt in der MRL angesprochen werden. Die Diskussionen des Abends konzentrierten sich auf das Konformitätsverfahren, und dabei besonders auf das beliebte Thema Gefahrenanalyse und Risikobeurteilung, die ja ein Teil der Technischen Dokumentation ist.

Bemerkenswert sind auch die neuen Bestimmungen zu "unvollständigen" Maschinen. Der Vortrag half, eine klare Abgrenzung zur "vollständigen" Maschine zu finden.

Hilfreich in der Praxis dürfte sein, dass mit Inkrafttreten der neuen MRL kein Produkt mehr gleichzeitig nach der MRL und der Niederspannungsrichtlinie zu bewerten ist.

Die 2006/42/EG wird bestimmt noch Gegenstand zahlreicher Diskussionen sein. Wer bei dem RG-Treffen dabei war, kann mitreden.

## 6.13 Sachsen-Anhalt

Mitglieder am Stichtag: 107

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
15.03.	Quali-Assistent	▪ Geidel, Michael	8	1
31.03.	Recht in der TD	▪ Heuer, Jens-Uwe	41	2
17.05.	XML-Anwendungen mit Adobe Framemaker in der TD	▪ Schleiff, Matthias	17	
07.06.	Was macht eigentlich ein Technischer Redakteur?	▪ Fritz, Michael	2	57
07.06.	Online-Hilfe in der TD	▪ Ertelt, Jörg	1	56
22.09.	Acrobat 3D	▪ Isermeyer, Ulrich	26	2
27.11.	Die neue Maschinenrichtlinie 2006/42/EG – Dokumentationsanforderungen	▪ Keßler, Gerd-Michael	6	

Tabelle 24: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Sachsen-Anhalt



## 6.14 Stuttgart

Mitglieder am Stichtag: 766

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
25.Jan.	Webseiten-Konzeption für Selbständige oder kleinere Dienstleister	▪ Alexander von Obert	23	5
28.Feb.	XML - Grundlagenworkshop	▪ Andreas Günther	44	21
25.April	Das Szenario in der Technischen Dokumentation (Workshop)	▪ Silke Tanzer	12	
24.Mai	Neue deutsche Rechtschreibung	▪ Martin Jung	*	
27.Juni	Tipps und Tricks mit Photoshop	▪ Dominik Schmitz	11	10
11.Juli	Wikis und Co.	▪ Sissi Closs	*	
19.Juli	Sommerversammlungen im Literaturhaus der Moderne in Marbach am Neckar		15	
20.Sept.	Schneller wesentliche Informationen finden und verarbeiten	▪ Ulrike Säger	33	7
13.Okt.	Tagesseminar: "Rechtliche Aspekte in der Technischen Dokumentation" (Gemeinschaftsveranstaltung mit RG Baden)	▪ Jens-Uwe Heuer	46	
18.Okt.	Granulare Produktion, Technische Dokumentation und effiziente Übersetzungsprozesse  Anmerkung: An diesem Tag war Bahnstreik. Der Verkehr in und um Stuttgart staute sich den ganzen Tag. Per PKW angereiste Teilnehmer hatten bis zu 90min. Verspätung. Viele der angemeldeten Personen kamen nicht.	▪ Edit Schewe ▪ Michael Heid	5	
06.Dez.	Nikolausveranstaltung in der Staatsgalerie Stuttgart	▪ Staatsgalerie Stuttgart	*	

Tabelle 25: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Stuttgart

## 6.15 Süd-Niedersachsen

Mitglieder am Stichtag: 301

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
15. Feb.	Single-Source-Publishing mit Open-Source-Lösungen	▪ Ferdinand Soethe	29	1
7. März	Strukturierungsmethoden in der TD	▪ Martin Holzmann (Arakanga GmbH)	41	3
11. April	tekom Quali-Assistent	▪ Michael Geidel	18	2
10. Mai	Open-Source-Terminologiedatenbank Termifix	▪ Margit Becher, Claudia Villiger (FH Hannover)	35	8
21. Juni	Gefahrenanalyse und Risikobeurteilung	▪ Matthias Schulz	24	6
25. Aug.	Lernpsychologie (gemeinsamer ganztägiger Workshop mit RG Mitte)	▪ Hajo Bonenkamp (Exakte Phantasie)		
25. Sept.	Adobe Acrobat 8 3D (halbtägiger Workshop)	▪ Andreas Vogel	25	7
22. Nov.	Was muss es kosten – was darf es kosten in der Technischen Dokumentation Wahl der RGL-Leitung	▪ Bettina Ambs, Michael Wagner-Ambs	23	2

Tabelle 26: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Süd-Niedersachsen

Im Jahr 2007 hat die RG Süd-Niedersachsen 8 Veranstaltungen angeboten, darunter einen ganztägigen und einen halbtägigen Workshop. Die RG-Leitung hat dabei – wie schon in den vergangenen Jahren – darauf geachtet, einen bunten Themenmix anzubieten. Dadurch ist hoffentlich für jedes Mitglied mindestens eine Veranstaltung dabei, die thematisch zu seinen Interessen und beruflichen Schwerpunkten passt. Das Rezept scheint aufzugehen, denn neben einigen Stammgästen, die sich nahezu kein RG-Treffen entgehen lassen, sieht man bei jedem Treffen immer wieder neue Gesichter.

Im November stand die Wahl einer neuen RG-Leitung an. Wieder angetreten sind Jan Dyczka, Michael Geidel und Dr. Petra Rieland. Neu aufstellen ließ sich Karsten Christoph. Die vier Genannten wurden gewählt und bilden die RG-Leitung Süd-Niedersachsen in den nächsten drei Jahren. Bettina Ambs nimmt in dieser „Legislaturperiode“ aus gesundheitlichen Gründen eine Auszeit. Ebenso Michael Wagner-Ambs, der aus beruflichen Gründen in den nächsten drei Jahren nicht zur Verfügung stehen kann. Auch an dieser Stelle möchte sich die RG-Leitung nochmal für ihren unermüdlichen Einsatz insbesondere bei der Betreuung der RG-Mitglieder bedanken. Und die stets originellen und Neugier weckenden Einladungstexte werden wir wahrscheinlich nicht nachmachen können ...

## 6.16 Thüringen

Mitglieder am Stichtag: 64

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
27.Feb.	CE-konforme Sicherheitshinweise Neuwahl der Regionalgruppenleitung	▪ Johannes Graubner (media offices, Jena)	18	3
31.März	Rechtliche Aspekte der Technischen Dokumentation (Leipzig, gemeinsam mit RG Sachsen-Anhalt und Sachsen); Teilnehmer aus RG Thüringen	▪ Jens-Uwe Heuer (Rae Herfurth & Partner, Hannover)	50 (gesa mt)	
12.Sep.	Neue Maschinenrichtlinie	▪ Dr. Gerd-Michael Keßler (TÜV Hessen, Consulting GmbH, Arnstadt)	16	7
22.Sep.	Adobe Acrobat 3D Version 8	▪ Ulrich Isermeyer (Adobe Systems GmbH, München)	30 (gesa mt)	

Tabelle 27: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Thüringen

Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten in Jena, Arnstadt, Leipzig und Ilmenau statt, mit dem wechselnden Veranstaltungsort erreichen die Organisatoren die meisten Teilnehmer. Die Einladungen werden im Regelfall zwei bis vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung per E-Mail versandt, außerdem werden die Veranstaltungen im tekomp-Webforum der Regionalgruppe angekündigt. Der E-Mail-Verteiler wird jeweils aktuell auf dem Server der tekomp abgerufen, das heißt, es wird kein eigener Verteiler gepflegt. Die wenigen Mitglieder ohne hinterlegte E-Mail-Adresse werden per Brief angeschrieben. Über die Veranstaltungen wird jeweils in der „technischen kommunikation“ auf den Regionalgruppenseiten berichtet.

Die gemeinsamen Veranstaltungen mit den Regionalgruppen Sachsen und Sachsen-Anhalt haben inzwischen eine mehrjährige Tradition. Sie finden erstmals zwei Mal jährlich jeweils an einem Sonnabend im Frühjahr bzw. im Herbst statt und gehen über den ganzen Tag. Einerseits erlauben sie es, ein Thema intensiver zu behandeln, andererseits bieten sie durch die Pausen viel Gelegenheit, auch mit Kollegen aus den Nachbarregionen in Kontakt zu kommen.

## 6.17 Westfalen

Mitglieder am Stichtag: 484

Datum	Thema	Referent, Firma	Teilnehmer	
			Mitgl.	Inter.
21.Jan.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kurzinformation zu Bildungschecks</li> <li>▪ Aktuelle Rechtentwicklungen für die Technische Dokumentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eva Weber (Techn. Redakteurin bei tecteam, Dortmund)</li> </ul>	19	7
07.März	Anwendungen und Nutzen von Produktdatenmanagement - "Nicht nur für die Großen"	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dr. Gerhard Kirchner (MAICO Elektroapparate-Fabrik GmbH, Villingen-Schwenningen)</li> </ul>	9	3
04.April	Einführung kontrollierter Sprache - Entwicklung, Systeme, Prozesse, Kosten, Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ulrich Schmidt (itl Institut für technische Literatur AG, München)</li> </ul>	21	1
09.Mai	XML - Grundlagen mit Adobe FrameMaker 7.x für Technische Redakteure	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ute Mischke (MITeinander Verlag, Berlin)</li> </ul>	25	9
20.Juni	<p>Das persönliche Umfeld eines Technischen Redakteurs, Chancen und Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Vor- und Nachteile hat ein XML - System für das persönliche Umfeld eines Redakteurs</li> <li>▪ Innerbetriebliche Verbesserung der Kommunikation zwischen verschiedenen Abteilungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reinhard Bremehr (Miele &amp; Cie.KG, Gütersloh)</li> <li>▪ Nikolai Hotzan + Maria C.Faes, Bielefeld</li> </ul>	13	4
30.Aug.	Der Quali-Assistent: Bewertung von Texten programmgestützt mit der tekomp-Software	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Michael Geidel (ThyssenKrupp EGM Entwicklungsgesellschaft für Montage-technik, Langenhagen)</li> </ul>	18	5
09.Okt.	Interaktive 3D-Visualisierung, Simulation und Virtual Reality in der Technischen Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stefan Stüring (LIVINGSOLIDS GmbH, Magdeburg)</li> </ul>	14	4
20.Nov.	Kontrollierte Sprache erstellen und prüfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Walter Völker (Tedopres International GmbH, Mönchengladbach)</li> </ul>	23	15

Tabelle 28: Veranstaltungsübersicht Regionalgruppe Westfalen

Im Jahr 2007 führte die RG Westfalen 8 Veranstaltungen durch.

Der Einzugsbereich ist sehr ausgedehnt; der Anfahrtsweg der Teilnehmenden beträgt durchschnittliche ca. 50 km, aber auch 100 km und mehr kommen vor. Deshalb verteilen wir die Veranstaltungen über das Einzugsgebiet:

- Dortmund 5mal
- Bielefeld 2mal
- Herne 1mal.

Die Veranstaltungen finden nachmittags statt (15:00 – 19:00 Uhr), dabei bieten wir ausreichend Zeit für den Austausch der Teilnehmenden untereinander (30-minütige Pause).

Die angebotenen Themen umfassen die „ganze Palette“ der Technischen Dokumentation. 2007 hatten wir rückläufige Teilnehmerzahlen (Durchschnitt 2007: 23,8 / 2006: 33,0). Wir führen das auf die bessere Konjunktur mit mehr unaufschiebbarer Arbeit für die TRs zurück.

Bei jeder Veranstaltung werden Feedback-Bögen ausgeteilt (Rücklauf ca 80-90%). Die Beurteilung unserer Veranstaltungen war positiv (Referent, Durchführung, Räumlichkeit).

## 7 Berichte der Landesgesellschaften

*Von Michael Fritz*

Die Arbeit der Landesgesellschaften acomtec (Spanien) und com&tec (Italien) hat sich sehr gut entwickelt. Am Jahresende 2007 haben beide Gruppen ca. 50 Mitglieder. In Spanien wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt, in Italien sechs.

## 8 Berichte aus den Fachbeiräten

### 8.1 Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“

*Von Gregor Schäfer*

Der Fachbeirat unterstützt die Redaktion bei der Themenfindung und der Auswahl von Autoren. Darüber hinaus kann die Redaktion den Fachbeirat beauftragen, eingereichte Beiträge und Beitragskonzepte auf die fachliche Eignung hin zu prüfen.

Der Fachbeirat wird durch den Vorstand berufen.

Der Fachbeirat trifft sich jedes Jahr zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Vorstand und der Redaktion.

#### Zusammensetzung 2007

Der Fachbeirat umfasste 2007 14 Ressorts, für die der Vorstand Anfang 2006 folgende Personen berufen hatte:

Name	Aufgabenbereich
Prof. Steffen-Peter Ballstaedt	Didaktik
Carl-Heinz Gabriel	Normen und Zertifizierung
Prof. Dr. Annette Verhein	Journalistik
Jens-Uwe Heuer	Recht
Brigitte Hölscher	Typografie, CD, CI
Dietrich Juhl	Multimedia und Online
Bertram Kössler	Visualisierung
Dr. Anne Lehrndorfer	Sprache
Prof. Susanne Göpferich	Multilinguales Informationsmanagement
Tilo Ried	Informationsmanagement
Michael Rust	Arbeitsprozesse und Qualitätsverbesserungen
Prof. Robert Schäflein-Armbruster	Anwenderorientierung
Siegfried Siegel	Redaktionswerkzeuge, Software, SGML, XML
Dr. Ulrich Thiele	Bildverarbeitung, Datenformate, Technikfotografie

Tabelle 29: Beirat der Fachzeitschrift „technische kommunikation“

### Treffen des Fachbeirats

Am 17. März 2007 traf sich der Fachbeirat mit der Redaktion zu seiner jährlichen Sitzung. Ort war die tekomp-Geschäftsstelle in der Eberhardstraße 69–71, Stuttgart.

Neben Claus Noack und Gregor Schäfer nahmen folgende Fachbeiräte an der Sitzung teil: Dietrich Juhl, Bertram Kössler, Dr. Anne Lehrndorfer, Tilo Ried, Michael Rust und Prof. Robert Schäflein-Armbruster.

In der Sitzung wurde folgende Tagesordnung behandelt.

- Bilanz Jahrgang 2006
- Anzeigenkonzept
- Modifizierte Gestaltung
- Umsetzung der Heftkritik
- Karriere in der Technischen Kommunikation
- Seminarkalender
- Themen der Mitglieder
- Schwerpunktthemen 2007

Das nächste Treffen findet voraussichtlich am 15. März 2008 in Stuttgart statt

## 8.2 Tagungsbeirat

*Von Ursula Wirtz*

Der Tagungsbeirat setzte sich 2007 wie folgt zusammen:

Prof. Steffen-Peter Ballstaedt
Magali Baumgartner
Ulrike Bornemann
Matthias Caesar (nur für Jahrestagungen)
Thomas Emrich
Prof. Christine Fackiner
Dr. Michael Fritz
Berthold Fuchs
Prof. Dr. Jörg Hennig
Albin Hollenstein
Bernd Klötzl
Dr. Manfred Krüger



Michael Leifeld

Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz

Martin Schober

Dr. Marita Tjarks-Sobhani

Prof. Dr. Wolfgang Ziegler

Der Tagungsbeirat machte die thematische Konzeption der Frühjahrs- und der Jahrestagung 2007 und traf die Auswahl der Beiträge. Dafür kamen die Beiratsmitglieder in 2 Sitzungen in Stuttgart zusammen (am 22. Juni und am 3. Dez.). Thema der Frühjahrstagung war „Schnittstellen der Technischen Kommunikation“. Das Konzept der Podien wird für die Frühjahrstagung beibehalten. In der Jahrestagung war das Forum „Integriertes Informationsmanagement“ neu. Außerdem wurden am Freitag verstärkt praxisorientierte Tutorials angeboten. Ansonsten blieben die Schwerpunkte bei den bewährten Themen Content Management, Terminologie, Recht und Normen, Lokalisierung (in Zusammenarbeit mit GALA), Standards (in Zusammenarbeit mit OASIS), Professionelles Schreiben, Visualisierung sowie User Assistance. Laut Teilnehmerrückmeldungen ist die Qualität der Tagungsbeiträge seit Bestehen des Beirats deutlich gestiegen.

### 8.3 Weiterbildungsbeirat

*Von Herbert Herzke*

Der Beirat für Weiterbildung hat kontinuierlich gearbeitet. 2007 konnte die Version 2 der Qualifizierungsbausteine für die tekomp-Zertifizierung verabschiedet werden. Die dazugehörige Prüfungsordnung wurde ebenfalls vom GV verabschiedet. Für die nahe Zukunft hat sich der Weiterbildungsbeirat vorgenommen, als Maßnahme der Qualitätssicherung private Bildungsträger zu akkreditieren und weitere Bildungsträger zu akquirieren, die Kurse anbieten, die auf die tekomp-Zertifizierung abzielen.

Stand der Qualifizierungsberatungen und Prüfungen 31.12.2007

	2003	2004	2005	2006	2007	Summe
<b>Anfragen</b>	158	150	117	96	162	683
<b>Beratungen</b>	38	60	53	24	18	193
<b>angemeldete Prüfungen</b>	-	28	57	27	-	125
<b>Prüfungen</b>	-	25	36	30	92	198

Tabelle 30: Weiterbildungsbeirat

## 8.4 Normenbeirat

Von Ursula Wirtz

Der Normenbeirat setzte sich 2007 wie folgt zusammen:

	Mitglieder
<b>1. Leitung</b>	Michael Rust (Sprecher des Beirats)
	Carl-Heinz Gabriel (Beratung)
	Dr. Michael Fritz (Koordination)
<b>2. Ständige Mitglieder</b>	Kai Bohn
	Jens-Uwe Heuer
	Matthias Schulz
<b>3. Korrespondierende Mitglieder</b>	Magali Baumgartner
	Jan Dyczka
	Jochen Fischer
	Martin Galbierz
	Peter Hadwiger
	Wolfram W. Pichler
	Jörg Rogge
	Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz
	Siegfried Winterheller
	Rüdiger Wittke
	Manfred Zimmermann

Tabelle 31: Normenbeirat

### Aktivitäten

In diesem Jahr hat sich der Normenbeirat am 4. Mai zu einer Sitzung getroffen.

Der Normenpraktiker wurde durch weitere Normenkommentare ergänzt.

In der Jahrestagung 2007 wurde wieder ein durchgängiger Block mit Beiträgen zur Rechts- und Normenpraxis und zu aktuellen Normen (z.B. EN 15038 „Übersetzungs-Dienstleistungen – Dienstleistungsanforderungen“) u. a. von Mitgliedern des Beirats angeboten. Mit dabei war auch ein Vertreter des Umweltministeriums Baden-Württemberg.

## Mitarbeit in Gremien

Die tekom ist im DIN im Arbeitsausschuss „Dokumentationswesen“ (Kai Bohn), im Unterausschuss „Sicherheitskennzeichnung“ (Wolfram W. Pichler) und im Ausschuss „Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen“ (Matthias Schulz) vertreten. Außerdem arbeitet Matthias Schulz für den Normenbeirat in der so genannten „Bremer Runde“ (Verbreitung der EN 15038, Entwicklung einer darauf basierenden Zertifizierung für Übersetzungsdienstleister) mit.

Die tekom ist Mitglied im Forschungszentrum Technikrecht und dort durch Jens-Uwe Heuer vertreten. Es bestehen zudem Kontakte mit den Organisatoren der jährlich stattfindenden „Maschinenbautage“ zwecks des Referentenaustauschs bei Veranstaltungen.

## Beratung im WebForum

2007 wurden in den Expertenforen beantwortet:

- Normen und Richtlinien (Herr Schulz): 156 Fragen
- Rechtsdienst (Herr Heuer): 358 Fragen

## 8.5 Beirat "Doku-Preis"

*Von Herbert Herzke*

Bereits seit 2005 wird der Preis vergeben und erfreut sich wachsender Aufmerksamkeit: 2005 reichten 15 Unternehmen Anleitungen ein, 2006 bereits 18.

2007 zählten die Organisatoren 27 Teilnehmer. Insgesamt bewertete das Gutachterteam beim vergangenen Dokupreis 31 Anleitungen, da nach der aktuellen Regelung ein Unternehmen auch mehrere Anleitungen ins Rennen schicken kann. Die Spanne der technischen Produkte reichte hierbei vom einfachen Batterieladegerät bis hin zum Stadtomnibus. Ermittelt wurden die Preisträger in einem mehrwöchigen Prüfverfahren, das aus Begutachtung und Praxisteil besteht. 2007 waren 29 Gutachter am Prüfverfahren beteiligt. Bei den Gutachtern handelt es sich um Experten für Technische Dokumentation mit langjähriger Berufspraxis sowie umfassender Erfahrung im Hinblick auf die gutachterliche Tätigkeit. Unterstützt werden sie von einem Fachbeirat der tekom. Dieser überwacht das Prüfverfahren, dessen Weiterentwicklung sowie die Koordination der gutachterlichen Tätigkeiten. Beiräte sind Dr. Petra Rieland, Prof. Rolf Schwermer und Herbert Herzke. Für die Organisation des Dokupreises ist die tekom-Geschäftsstelle zuständig. Dort fand dieses Jahr erstmals auch der Praxisteil statt.

Es gab 6 Preisträger

- NEOMAN BUS GmbH
- dokay GmbH
- Eppendorf AG
- Roche Diagnostics GmbH
- Buderus, BBT Thermotechnik GmbH, Bosch-Gruppe
- Junkers, BBT Thermotechnik GmbH, Bosch-Gruppe

Als Anerkennung für die Qualität der Anleitungen haben die sechs Preisträger eine ca. 40 Zentimeter große Statue erhalten, die den ägyptischen Gott „Thot“ darstellt. Er galt im Altertum und auch später in der Antike als Schutzpatron der schreibenden Zunft. Auf Fresken wird die Figur zumeist mit Keil und Schreibtafel abgebildet. Überreicht wurde die Statue auf der Begrüßungsveranstaltung im Rahmen der tekomp-Jahrestagung 2007.

Das Ziel, Öffentlichkeit zu erreichen, wurde zur vollsten Zufriedenheit erreicht. Über den Doku-Preis wurde in vielen Print-Medien sowie im Hörfunk und TV berichtet. Der Beirat ist bereits wieder in der Vorplanung für den Doku-Preis 2008.

## 9 Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen sind wichtige Träger der ehrenamtlichen Arbeit in der tekomp. Sie unterstützen den Gesamtvorstand in Bereichen, in denen dieser selbst nicht aktiv werden kann oder will, sondern stattdessen auf die besondere Fachkompetenz von tekomp-Mitgliedern in bestimmten Bereichen zugreifen möchte. In Arbeitsgruppen werden zudem Themen behandelt, die für viele unserer Mitglieder von großer Bedeutung sind. In der tk und im WebForum wird regelmäßig über den Stand der Arbeit in den Arbeitsgruppen berichtet. Jede AG hat im Vorstand einen Paten, der der AG beratend zur Seite steht und die Arbeit der AG begleitet.

### 9.1 AG Verbandsordnungen

*Von Jürgen Muthig*

*(Sprecher der AG Verbandsordnungen, in Personalunion EV-Pate)*

#### 9.1.1 Arbeitsauftrag

Die AG Verbandsordnungen wurde durch Beschluss des Vorstandes am 1. Dez. 2006 (siehe TOP 8 des Protokolls zur 85. GV-Sitzung) mit folgendem Arbeitsauftrag eingerichtet:

1. Die Arbeitsgruppe soll für die Satzung, alle Ordnungen, alle Richtlinien und Leitlinien
  - prüfen, ob die Dokumente alle regelungsrelevanten Bereiche regeln
  - prüfen, ob die regelungsrelevanten Bereiche in den "richtigen" Dokumenten geregelt sind (Redundanzprüfung)
  - prüfen, ob sich Regelungen in den verschiedenen Dokumenten widersprechen
  - prüfen, ob die Regelungen klar und verständlich formuliert sind
2. Die Arbeitsgruppe soll Optimierungsvorschläge ausarbeiten, die sich aus den Prüfungen in Punkt 1 ergeben. Die Beschlussfassung über die Vorschläge findet gemäß tekomp-Geschäftsordnung § 8 statt.
3. Die AG soll eine Ehrenordnung ausarbeiten, die den Verhaltenskodex der tekomp-Mitglieder, der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Gremienmitglieder definiert.

Als Pate der AG bestimmte der Gesamtvorstand Jürgen Muthig.

#### 9.1.2 Mitglieder

Die Arbeitsgruppe setzte sich zusammen aus Mitgliedern des Vorstandes, der Regionalgruppen und des Vereinsausschusses.

Sie wurden unterstützt vom Geschäftsführer der tekomp, Dr. Michael Fritz:

- Nora Ehrlicke
- Michael Geidel
- Prof. Dr. Jörg Hennig
- Prof. Jürgen Muthig

- Peter Oehmig
- Dr. Claus Noack

Zum Sprecher bestimmte die AG Prof. Jürgen Muthig.

### 9.1.3 Sitzungen und Arbeitsweise

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe trafen sich zu drei Sitzungen in der tekomp-Geschäftsstelle in Stuttgart:

- 3. Februar 2007
- 2. Juni 2007
- 1. September 2007

Nach den Sitzungen haben die AG-Mitglieder umfangreiche Arbeitspakete bearbeitet und die neu entstandenen Dokumente im Rundmail-Verfahren ergänzt und optimiert.

Die Zusammenarbeit zeichnete sich aus durch großen Fleiß, Arbeitsdisziplin, Termintreue, konstruktive Diskussionen und Kompromissfähigkeit. Sie war in jeder Hinsicht vorbildlich.

### 9.1.4 Ergebnisse

Die Arbeitsgruppe sichtete die bestehenden Verbandsordnungen und stellte zahlreiche Inkonsistenzen und Redundanzen fest. Weiterhin diagnostizierte die AG in Teilbereichen Differenzen zwischen den Ordnungen und der tatsächlichen Praxis im Verbandsleben.

Darum entschloss sich die AG zu einer Generalsanierung. Priorität hatten die Satzung und die anderen von der Mitgliederversammlung zu beschließenden Dokumente.

Parallel dazu wurden weitere Ordnungen und Richtlinien bearbeitet.

Die Arbeitsgruppe legte dem Gesamtvorstand zu dessen 88. Sitzung am 28. September 2007 folgende fünf Dokumente vor, die der GV als Beschlussvorlagen für die Mitgliederversammlung verabschieden sollte:

#### 1. Satzung:

Die Satzung wurde vollständig überarbeitet: der Vereinszweck neu definiert, der Vereinsausschuss durch ein Schiedsgericht abgelöst, die Vorstandsressorts durch Beisitzer ersetzt, die Amtszeit des Vorstandes begrenzt u. v. m.

#### 2. Verhaltenskodex:

Der Verhaltenskodex wurde als Bestandteil der Satzung neu geschaffen. Damit werden die Mitglieder und alle Amtsträger der tekomp auf ein ethisch korrektes Verhalten festgelegt.

#### 3. Schiedsordnung:

Die Schiedsordnung wurde neu geschaffen und trifft Regelungen zur Wahl, Zusammensetzung und Zuständigkeit des Schiedsgerichtes sowie das Vorgehen bei Verstößen gegen die Satzung oder den Verhaltenskodex.

#### 4. Wahlordnung:

In der Wahlordnung wurden Neuregelungen definiert, die in erster Linie eine größere Transparenz bei der Kandidatenkür gewährleisten sollen. Durch die Gleichtaktung der Wahlen des Erweiterten Vorstandes und des Schiedsgerichtes werden außerdem die Kosten für die Wahlen reduziert.

#### 5. Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung (Abschaffung der tekomp-Geschäftsordnung):

Die bestehende tekomp-Geschäftsordnung enthielt im Wesentlichen Ausführungsbestimmungen und Ergänzungen zur Satzung. Diese wurden entweder bei der Neufassung der Satzung berücksichtigt oder entfielen. Mit der GO der MV wurde eine klaffende Lücke geschlossen: Das höchste Organ der tekomp hatte bis dato keine GO.

Der Gesamtvorstand übernahm bis auf wenige Details die Steilvorlage der Arbeitsgruppe und legte diese fünf Dokumente am 8.11.2007 der Mitgliederversammlung zum Beschluss vor. Die Mitgliederversammlung verabschiedete die Dokumente nahezu einstimmig.

Zur 89. Sitzung des Gesamtvorstandes legte die AG ein weiteres Ergebnispaket ihrer Arbeit vor, die Überarbeitung folgender Richtlinien:

- Richtlinie für Arbeitsgruppen
- Richtlinie zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
- Richtlinie für Beiräte
- Richtlinie für Experten (im Webforum)

Auch diese Beschlussvorlagen wurden mit nur wenigen Detailänderungen einstimmig vom Gesamtvorstand verabschiedet.

Ausblick

Zur 90. Sitzung des Erweiterten Vorstandes (neuer Terminus für "Gesamtvorstand") am 26.1.2008 ist beabsichtigt, dass Michael Geidel und Peter Oehmig das letzte Dokument, das die AG Verbandsordnungen in ihrem Zuständigkeitsbereich sah, zum Beschluss vorlegen:

- Ordnung für Regionalgruppen

Gleichzeitig wird die AG dem Erweiterten Vorstand vorschlagen, folgende Richtlinien außer Kraft zu setzen:

- Richtlinie für Stammtische
- Richtlinie für die Umbenennung von Regionalgruppen
- Richtlinie für die Teilung von Regionalgruppen

Anschließend wird die AG die Entlastung durch den Erweiterten Vorstand beantragen.

## 9.2 AG DITA

### 9.2.1 Mitglieder

- Dr. Michael Fritz
- Dr. Manfred Krüger
- Gero Meier
- Dr. Claus Noack
- Dr. Jutta Nübel
- Matthias Rehsöft
- Prof. Dr. Wolfgang Ziegler

Einzelne Beiträge zur Publikation wurden erstellt von:

- Margit Becher
- Prof. Sissi Closs

### 9.2.2 Sitzungen

Die Mitglieder der AG trafen sich zu drei Sitzungen in der tekomp-Geschäftsstelle in Stuttgart:

- 9. März 2007
- 17. Juli 2007
- 7. Dezember 2007

Außerdem fand am 22. Mai 2007 ein Experten-Workshop in der tekomp-Geschäftsstelle statt. Ausgewählte Experten erarbeiteten anhand eines von der AG vorgegebenen Fragenrasters inhaltliche Aussagen, die als Grundlage und Ausgangspunkt für den Text der Publikation dienten.

### 9.2.3 Produkt: die DITA-Entscheidungshilfe

Die AG hat eine Publikation mit dem Titel „DITA in der Technischen Kommunikation – Eine Entscheidungshilfe zum Einsatz“ erstellt. Teil der Printpublikation ist eine CD mit Beschreibungen von Software-Systemen, die DITA unterstützen. Diese Beschreibungen wurden von Systemanbietern geliefert und dienen einem aktuellen Marktüberblick.

Die Entscheidungshilfe enthält eine Einführung in DITA; Leitfragen zur Entscheidung pro oder contra DITA; eine Liste der auf der CD beschriebenen Systeme und anderer Anwendungen mit Links sowie folgende Anhänge: Überblick über die DITA-Sprache; Implementierung; Beschreibung des DITA Open Toolkit.

Die Publikation erscheint in der 1. Märzwoche 2008.



## 10 Bericht: tekomp Geschäftsstelle

### 10.1 Bericht des Geschäftsführers

*Von Michael Fritz*

Das Jahr 2007 begann für die Geschäftsstelle mit der Suche nach neuen Räumen. Ein Umzug wurde nötig, weil sich die Aktivitäten der tekomp stetig ausweiten und mehr Raum für die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Tätigkeiten benötigt wurde. So fehlte ein größerer und komfortablerer Konferenzraum mit den heutigen technischen Einrichtungen und einer Möglichkeit zur Bewirtung der Teilnehmer, um mehr Gremiensitzungen und Seminare in Stuttgart durchführen zu können. Für die stetig steigende Zahl der Hilfskräfte, die für die Mitgliederwerbung und die Mitgliederkommunikation in der Geschäftsstelle eingesetzt werden, wurde ein Großraumbüro benötigt. Seit dem Umzug zum 1. Mai 2007 ist die neue Adresse nun Rotebühlstr. 64, direkt am Feuerseeplatz.

Mit dem Umzug lief auch ein Organisationsentwicklungsprogramm an, das das Ziel hat, die Arbeit effizienter und effektiver zu gestalten. So wurde in einem ersten Schritt die Mitglieder- und Kundenkommunikation in einem Team zusammengefasst, Qualitätshandbücher für die Service-Prozesse erstellt und neue interne Kommunikationsstrukturen aufgebaut.

### 10.2 Kontinuierliche Aufgaben der Geschäftsstelle

*Von Michael Fritz*

- Versand von Informationsmaterialien
- Ansprechpartner der Mitglieder
- Betreuung der Qualifizierungsberatung
- Kommunikation mit den Mitgliedern (Eintritte, Mitgliederdatenbank etc.)
- Unterstützung der Verbandsgruppen und der Regionalgruppen
- Mitgliedermarketing und -werbung
- Betreuung von Projekten des Verbandes (z. B. TecDoc-Net)
- Bearbeiten von Kostenabrechnungen der Funktionsträger und Regionalgruppen, Vorbereiten der Buchungen

### 10.3 Zusätzliche Aufgaben der Geschäftsstelle

*Von Michael Fritz*

Die tekomp-Geschäftsstelle unterhält eine Bürogemeinschaft mit der TC and more GmbH, an die die tekomp den größeren Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten und Dienstleistungen für Mitglieder ausgliedert hat.

## 10.4 Mitgliederservice

Von Michael Fritz

- Kostenlose Rechtsberatung durch RA Jens-Uwe Heuer
- Versicherungsberatung auf Grund einer Vereinbarung mit dem deutschen Journalistenverband durch den freien Journalisten und Versicherungsagenten Helge Kühl
- Kostenlose Qualifizierungsberatung im Rahmen des Zertifizierungsprogramms
- Kostenloser Erhalt der Zeitschrift ‚technische kommunikation‘
- Exklusives WebForum für Mitglieder mit kostenlosen Expertenberatungen

## 10.5 Fachzeitschrift "technische kommunikation"

Von Gregor Schäfer

Verantwortlich für die Redaktion der Fachzeitschrift ‚technische kommunikation‘ war 2007 Gregor Schäfer.

Elisabeth Gräfe betreute das Lektorat, der Verlag Schmidt-Römhild kümmerte sich um das Anzeigengeschäft sowie um die Grafik der Zeitschrift.

### Inhalte

2007 erschienen pünktlich sechs Ausgaben. Der Umfang lag zwischen 68 und 76 Seiten:

Ausgabe 1, 72 Seiten; Ausgabe 2, 72 Seiten; Ausgabe 3, 72 Seiten; Ausgabe 4, 68 Seiten, Ausgabe 5, 68 Seiten; Ausgabe 6, 76 Seiten.

Im Schwerpunkt wurden mit maximal drei Fachbeiträgen folgende Themen umgesetzt:

- Effiziente Katalogerstellung
- Ergonomie und Technische Dokumentation
- Wissensmanagement
- Kontrollierte Sprache
- Technische Dokumentation für Osteuropa
- Servicesysteme

Im Hefteil „Magazin“ erschienen regelmäßig Meldungen über Produkte, Unternehmen, Personen und Termine sowie Tipps für Websites. Weiterhin informierten Berichte über Veranstaltungen.

Der Hefteil „Technische Dokumentation“ befasste sich mit Werkzeugen, der deutschen Sprache, Lokalisierung, Online-Information, Beruf + Karriere sowie mit Gesetzen, Normen und Richtlinien. Darüber hinaus enthielt der Hefteil Beiträge über Informationsmanagement, Managementfragen und Usability.

## Auflage

Laut IVW 2/2007 betrug die verbreitete Auflage 6.974 Exemplare (2006 6.670 Exemplare), die verkaufte Auflage 6.187 Exemplare (2006 5.886 Exemplare). Das heißt, auch 2007 konnte die ‚technische kommunikation‘ ein weiteres Auflagenwachstum verbuchen.

## Hefteil „tekomp nachrichten“

Nahezu jede Ausgabe enthielt den Hefteil „tekomp-nachrichten“ mit Beiträgen aus und über die tekomp. Die Seiten über die „Regionalgruppen“ betreute Dr. Anja Edelmann, Prof. Jürgen Muthig lieferte Informationen aus dem Vorstand für die „Gremien“.

TECOMP Schweiz nutzte 2007 das Heft nicht, um über den Schweizer Verband zu berichten

## Ergebnisse der Mitgliederumfrage

Von Dezember 2006 bis Februar 2007 fand eine Befragung der tekomp-Mitglieder statt. Die Mitglieder konnten im Internet einen Fragebogen ausfüllen und darin unter anderem ihre Zufriedenheit zu 16 Mitgliederleistungen äußern, darunter auch die ‚tk‘. 1040 Mitglieder beteiligten sich an diesem Umfrageteil über die Zufriedenheit.

Ergebnis:

tekomp-Zeitschriften ‚tk‘ und ‚tcworld‘

- zufrieden (1): 467 Mitglieder; 44,9 %
- eher zufrieden (2): 460 Mitglieder; 44,2 %
- eher unzufrieden (3): 73 Mitglieder; 7,0 %
- unzufrieden (4): 9 Mitglieder, 0,9 %
- kenne ich nicht (5): 17 Mitglieder; 1,6 %
- interessiert mich nicht (6): 10 Mitglieder; 1,0 %

Im Vergleich zu den anderen 15 Mitgliederleistungen erzielte die ‚tk‘ die höchste Mitgliederzufriedenheit.

In einem weiteren Befragungsteil konnten die Mitglieder angeben, wofür Ressourcen verwendet werden sollten. 13 tekomp-Leistungen standen zur Bewertung. An diesem Punkt beteiligten sich 1007 Mitglieder.

Ergebnis

tekomp-Zeitschriften ‚tk‘ und ‚tcworld‘

- Priorität (1): 108 Mitglieder; 0,7 %
- Priorität (2): 132 Mitglieder; 13,1 %
- Priorität (3): 133 Mitglieder; 13,2 %
- Priorität (4): 105 Mitglieder; 10,4 %
- keine Priorität (0): 462 Mitglieder; 45,9 %

Im Vergleich zu den anderen 12 tekomp-Leistungen erzielte die ‚tk‘ die dritte Position im Hinblick auf die Verwendung von Ressourcen.

## Verlagstreffen

2007 fand kein Treffen mit dem Verlag Schmidt-Römhild statt.

## 10.6 Kooperation mit der TC and more GmbH

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurde im Jahr 2002 der Großteil der rein wirtschaftlich ausgerichteten Aktivitäten der tekomp an die rechtlich unabhängige TC and more GmbH ausgelagert. Im Wesentlichen gehören dazu die Durchführung der Tagungen und anderer Veranstaltungen wie z. B. der Benchmarkingworkshops für Führungskräfte, der Betrieb der Webseiten, Durchführung von Umfragen und Studien, die Abwicklung der Zertifizierungsprüfungen sowie andere Dienstleistungen für die Mitglieder der tekomp. Die GmbH ist mit der tekomp über einen Lizenzvertrag und durch die Person des Geschäftsführers verbunden, der beide Aufgaben in Personalunion verbindet.

Im Jahr 2007 lag der besondere Schwerpunkt von TC and more auf der Erstellung einer Studie über Kennzahlen in der Technischen Kommunikation, der Weiterführung der Benchmarkingworkshops für Abteilungsleiter aus der TD sowie dem weiteren Ausbau des tekomp-WebPortals und des WebForums. Die Studie wird im Frühjahr 2008 erscheinen.

## 10.7 Pressearbeit

*Von Gregor Schäfer*

### 10.7.1 Pressearbeit tekomp-Geschäftsstelle

#### Wesentliche Tätigkeiten

2007 kümmerte sich Gregor Schäfer um die Pressearbeit der tekomp. Neben dem Verfassen und Versenden von Pressemitteilungen zählte das Beantworten von Presseanfragen, das Schreiben von Interviews, Exklusivartikeln und Pressemappen zu seinen Aufgaben sowie das Fotografieren von Veranstaltungen und das Aufbereiten des Bildmaterials.

Auf der Jahrestagung organisierte Gregor Schäfer eine Pressekonferenz sowie bereits das dritte Mal ein kleines Pressezentrum, in dem Aussteller Presseunterlagen für Journalisten auslegen konnten. Journalisten, die sich zur Frühjahrs- oder Jahrestagung akkreditiert hatten, wurde von ihm vor Ort betreut und mit Informationen über die tekomp versorgt.

Auf dem Presseverteiler standen zirka 320 Medien der Fach- und Publikumsmedien sowie freie Journalisten. An alle beziehungsweise einen Teil dieser Medien wurden im Laufe des Jahres insgesamt neun Pressemitteilungen verschickt, zumeist per E-Mail im Textformat. Alle Mitteilungen waren außerdem als RTF-Datei unter [www.tekom.de](http://www.tekom.de) verfügbar, zusätzlich Übersichten mit Bildern von tekomp-Veranstaltungen.

### 10.7.2 Pressemitteilungen

Zu folgenden Themen erschienen Pressemitteilungen:

- Veranstaltungstermin: tekomp-Frühjahrstagung  
Technische Kommunikation und ihre Schnittstellen
- tekomp Doku-Preis 2007  
Verständliche Anleitungen sind keine Utopie
- tekomp-Frühjahrstagung, Bamberg, 19./20. April 2007  
Werkzeuge für die Technische Redaktion
- Bilanz der tekomp-Frühjahrstagung  
650 Technische Redakteure in Bamberg
- Ab 1. Mai in der Rotebühlstraße 64 in Stuttgart  
tekomp-Geschäftsstelle in neuen Räumen
- Seminarprogramm der tekomp  
Anforderungen an Technische Redakteure steigen
- 7. bis 9. November 2007 in Wiesbaden  
Jahrestagung 2007 der tekomp
- Zahlen und Fakten zur tekomp-Jahrestagung 2007  
Aktionsprogramm gegen Fachkräftemangel
- Prof. Jürgen Muthig löst Dr. Claus Noack ab  
Wechsel an der Spitze der tekomp

Neben den Presseinformationen per E-Mail erfolgten zusätzliche Versandaktionen per Post. So erhielten die Journalisten die Programme zur Frühjahrs- und Jahrestagung sowie über den tekomp-Dokupreis 2007.

Auf dem Freiverteiler der Fachzeitschrift ‚technische kommunikation‘ standen 18 Redaktionen.

### 10.7.3 Pressearbeit Agentur fhp

Auch 2007 engagierte die tekomp die Hamburger PR-Agentur fhp, um die Öffentlichkeit über die Gewinner des Dokupreises zu informieren. Dazu lud fhp einen weiteren Kreis von Journalisten auf die Jahrestagung ein. Weiterhin kümmerte sich die Agentur um den Kontakt zu Fernsehen und Hörfunk. Wie schon in den vergangenen Jahren gelang es fhp für ein außerordentlich großes Presseecho zu sorgen, speziell bei den Publikumsmedien.

### 10.7.4 Jahrestagung

#### Pressekonferenz

Auf der Jahrestagung in Wiesbaden präsentierte der tekomp-Beirat für den Dokupreis die Gewinner des vorangegangenen Wettbewerbs. Sechs Unternehmen erhielten einen Preis. Die Preisträger, das Bewertungsverfahren sowie Informationen rund um die Qualität von Gebrauchsanleitungen stellten die tekomp-Verantwortlichen im Anschluss an die Preisverleihung auf einer Pressekonferenz vor.

Neun Journalisten nahmen an der Pressekonferenz teil, darunter Vertreter folgender Medien: dpa, Frankfurter Rundschau, Wiesbadener Kurier, Produkt Global, Rhein-Main TV, desktop dialog und Weka Fachverlag sowie zwei freie Journalisten.

Nach der Pressekonferenz konnten die Journalisten den MAN-Stadtbus Lions City besichtigen, da die Anleitung des Fahrzeugs mit einem der Dokupreise prämiert worden war. Am Fahrzeug zeichnete Rhein-Main-TV auch einen Beitrag mit Herbert Herzke auf. Der Beitrag wurde am gleichen Abend um ca. 21:45 Uhr im Lokalsender Rhein-Main-TV ausgestrahlt.

Darüber hinaus hatten sich acht weitere Journalisten für die Jahrestagung akkreditiert, allerdings ohne an der Pressekonferenz teilzunehmen: Dok Magazin, Publishing Report, Entwickler Magazin, MDÜ, c't, Deutscher Drucker, Stuttgarter Nachrichten und textile network. In einer Reihe von Zeitungen und Zeitschriften erschienen Beiträge über den Dokupreis und die Verbraucheraspekte von Gebrauchsanleitungen.

## Pressezentrum

Für die Aussteller stand 2007 wieder ein kleines Pressezentrum zur Verfügung. Das Pressezentrum lag im ersten Stock der Rhein-Main-Hallen gegenüber dem Tagungsbüro. Geöffnet war das Pressezentrum vom 7. bis 9. November. Zirka 35 Aussteller nutzten die Gelegenheit Pressemappen auszulegen.

## Pressemappe

Zur tekomp-Jahrestagung erschien eine spezielle Pressemappe mit den Texten zur Pressekonferenz, über die Messeneuheiten, über die Tagung selbst sowie über kommende tekomp-Veranstaltungen. Zum Redaktionsschluss lag von der Ressortverantwortlichen Dr. Jutta Nübel kein Bericht vor.

Im Einzelnen enthielt die Pressemappe Texte zu folgenden Themen:

- tekomp-Dokupreis 2007 – gute Gebrauchsanleitungen ausgezeichnet
- tekomp-Dokupreis 2007 – das Prüfverfahren
- Neue Software zur Bewertung von Anleitungen
- Normenpraktiker jetzt online
- Praxiswerk neu aufgelegt

### 10.7.5 Pressespiegel

Unter [www.tekom.de](http://www.tekom.de), Rubrik „Presse“ befindet sich ein PDF, das den Pressespiegel von 2007 enthält. Außerdem sind dort auch die Pressespiegel bis 1999 abrufbar. Alle Pressespiegel beruhen auf Belegexemplaren, die die Medien an die tekomp gesendet haben. Die Abdruckmenge kann durchaus noch höher sein. Im Pressespiegel nicht gelistet sind Beiträge für Fernsehsendungen sowie Mitschnitte der Radiosendungen.

## Impressum

Herausgeber:

Gesellschaft für Technische Kommunikation e.V. (tekom)

Rotebühlstr. 64

70178 Stuttgart

Telefon: 0711 / 657 04 - 0

Fax: 0711 / 657 04 - 99

E-Mail: [info@tekom.de](mailto:info@tekom.de)

Website: <http://www.tekom.de>

Stand: Februar 2008

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts: Prof. Jürgen Muthig (tekom-Vorsitzender)

Textredaktion und Gestaltung: Dana Kröning

# A Anhang

Von Helga Allmaras

## A 1 Firmen- und Hochschulmitgliedschaften

### A 1.1 Firmenmitgliedschaften (502)

- 2W Technische Informations GmbH
- 4-Text Software-Lokalisierung und technische Übersetzungen GmbH
- 4.ST Belgium NV
- ABB Robotics GmbH
- ABB STOTZ-KONTAKT GmbH
- Acolada GmbH
- acrolinx GmbH
- across Systems GmbH
- Actino Software GmbH
- ADOBE Systems GmbH
- ADT-Zielke GmbH & Co. KG
- AEROTEC Engineering GmbH
- AFRISO-Euro-Index GmbH
- Agilent Technologies R & D und Marketing GmbH & Co. KG
- Airbus Deutschland GmbH
- AIXTRON AG
- Alcatel-Lucent Deutschland AG
- Alchemy Software Development Ltd.
- Alexander Binzel Schweißtechnik GmbH & Co. KG
- Alfred Kärcher GmbH & Co.
- Alice Kundenbetreuung
- ALPMA Alpenland Maschinenbau GmbH
- Alstom Power Systems GmbH
- AMAZONEN-WERKE H.DREYER GmbH & Co KG
- Andreas Stihl AG & Co. KG
- Andritz Küsters GmbH
- Applied Materials GmbH & Co. KG
- ARAKANGA GmbH
- Arburg GmbH & CoKG
- ARGE.dms Ltd. & Co. KG
- arvato distribution GmbH
- ASIATEXT-Gesellschaft für Fremdsprachensatz mbH
- AUDI AG
- Audiovisuelles Marketing und Computer-Systeme GmbH
- Auto-Entwicklungsring Sachsen GmbH
- Auto-trol Technology GmbH
- AVL List GmbH
- Barmag Zweigniederlassung der Saurer GmbH & Co
- BEHRINGER International GmbH
- BETA Systems Software AG
- BEUMER Maschinenfabrik GmbH & Co.KG
- bfj document partner
- BfTK GmbH & Co. KG
- bicom GmbH Agentur für Unternehmens-Kommunikation
- BIOTRONIK GmbH + Co. KG
- BMW AG
- Böhne und Warns Ing.-Büro für Technische Dokumentation
- Boehringer Werkzeugmaschinen GmbH



- Bosch Rexroth Electric Drives and Controls GmbH
- Bosch Sicherheitssysteme GmbH
  
- BPW Bergische Achsen KG Unternehmenskommunikation
- Brandt & Partner GmbH
- Brückner Maschinenbau GmbH
- brunel GmbH RAILMOTIVE
- BSD Gesellschaft für Innovative Bildung mbH
- BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH
- Bürkert Werke GmbH & Co. KG
  
- Büro Service Schmieder GmbH Übersetzungen + Publishing
- Burgmann Industries GmbH & Co. KG
- Cape design GmbH
- Carl Zeiss
- Carl Zeiss Optronics GmbH
- caron publications ag
- CARSTENS + PARTNER GmbH Agentur für technische Dokumentation
- cedar Multimedia & Software
- CLAAS KG aA mbH
- CLS Kommunikation AG
- CMS-Cross Media Solutions GmbH
- cognitas / München Gesellschaft für Technik-Dokumentation mbH
- cognitas / Paderborn Gesellschaft für Technik-Dokumentation mbH
- com-a-tec GmbH Kommunikationsagentur für Technik
- Comet Communication GmbH
- Comet Computer GmbH
  
- Commando GmbH Internet-Services + Online-Dokumentation
- commatec Ing.- Büro
- CONDOK GmbH
- Conergy AG
- Content Technologies GmbH
- Cooper Power Tools GmbH & Co. OHG TRA
- Coperion Werner & Pfleiderer GmbH & Co. KG
- Corel GmbH
- Corena Deutschland GmbH
- CPSL
- CPTec GmbH
- Cross Language n.V.
- Crown Gabelstapler GmbH & Co. KG
- Cs2 Informatik GmbH & Co. KG (Media Service)
- CSI Computer System GmbH Ilmenau
- Cycos AG Development Group 6
- D.O.G. Dokumentation ohne Grenzen GmbH
- DADE BEHRING MARBURG GmbH
- Daimler AG
- Daimler AG BS/SD/HPC P 502
- Datacon Technology und Equipment GmbH
- DATACOPY publishing solutions gmbh
- DBT GmbH
- DEKRA Machinery & Equipment GmbH
- Dematic GmbH
- Deutsche Telekom AG
- Digital Print Group
- Digitect B.V.

- DIN Deutsches Institut f. Normung e.V.
- DIP-Digital-Print
- Dipl. Ing. W. Bender GmbH & Co. KG
- doc2b GmbH
- docConsult GmbH
- doctima GmbH
- doctronic GmbH & Co. KG
- docufy GmbH
- Document Service Center TÜ und Software-Lokalisierung GmbH
- Documentation & Translation Services B.V.
- Docware GmbH
- DOCX GmbH
- Dogrel AG
- DokuBahn Ltd.
- Dokuwerk Gundlach & Partner
- DOSCO Document Systems Consulting GmbH
- Dr.Ing.h.c.F.Porsche AG
- Dräger Medical AG & Co. KG
- Dräger Safety AG & Co. KG a A
- Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH
- DSC Software AG
- dSPACE GmbH
- EADS Deutschland GmbH
- EADS Deutschland GmbH Systems & Defence Electronics
- EDAG - Engineering + Design AG
- EKATO Rühr- und Mischtechnik GmbH
- eko-ILS Logistics GmbH
- EMAG Salach Maschinenfabrik GmbH
- empolis GmbH
- Endress + Hauser Conducta GmbH & Co.
- Endress + Hauser GmbH + Co. KG
- Endress+Hauser Flowtec AG
- ENERCON GmbH Translations
- eolas informationsdesign gmbh
- EOS GmbH
- EPCOS AG
- Ericsson GmbH
- Eskenazy Translations
- ETAS GmbH
- euroscript Deutschland GmbH
- euroscript Süddeutschland GmbH
- euroscript Switzerland AG
- Eurotext
- Expert Communication GmbH Agentur für integrierte Kommunikation
- ExperTeach GmbH
- F. Zimmermann GmbH
- Fachübersetzungen CP MacKusick GmbH & Co. KG
- Fahner Druck GmbH
- Fahrzeugteile Service Zentrum Mellendorf GmbH
- Falch Hochdrucktechnik
- Festo AG & Co. KG
- Festo Didactic GmbH & Co. KG
- FIDUCIA IT AG
- Finanz IT GmbH
- Fischer Computertechnik GmbH
- FIW GmbH Fachpersonal für Industrie und Wirtschaft
- Formel D GmbH
- Frank Sprachen + Technik GmbH
- Fraunhofer-Institut IAO
- FREQUENTIS AG
- Fresenius Medical Care Deutschland
- FRIADENT GmbH

- Fujitsu Siemens Computers GmbH
- GABO mbH & Co. KG
- GAD eG
- GARP Bildungszentrum
- GE Inspection Technologies GmbH
- GE Wind Energy GmbH
- GEA Lyophil GmbH  
Elektrokonstruktion /  
Dokumentation
- Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH
- GFT GmbH Technische  
Dienstleistung
- Giesecke & Devrient GmbH
- Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
- Glatt GmbH
- GLOSSA Group
- GMC-I Gossen-Metrawatt GmbH
- Goetz & Weise GmbH
- Gogolin & Co.
- Grafikteam Werbeagentur GmbH
- Griebisch+Rochol Druck GmbH &  
Co. KG
- Grohe AG
- Güntner AG & Co. KG Produkt-  
und Vertriebsmarketing
- GWI Medica GmbH
- H. Stoll GmbH & Co. KG
- Harman/Becker Automotive  
Systems GmbH
- Headline Werbeagentur GmbH
- Heidelberger Druckmaschinen  
AG
- Heitec AG
- Hermann Sewerin GmbH  
Gerätetechnik
- Herrenknecht AG
- Hewlett-Packard GmbH
- hico GmbH
- Hilscher Gesellschaft für  
Systemautomation mbH
- Hinterkopf GmbH
- Hohentwiel-Gewerbeschule  
Singen
- Homag Holzbearbeitungssysteme  
AG
- Honeywell GmbH
- Honeywell Security Deutschland  
Novar GmbH
- Hottinger Baldwin Messtechnik  
GmbH
- Hüthig GmbH
- Huhn dialog GmbH & Co. KG
- IAI
- ibb technische Dokumentation  
und Grafik GmbH & Co. KG
- IFE Automatic Door Systems  
Knorr-Bremse GmbH
- ifm electronic gmbh
- IlmDoc Technische  
Dokumentation GmbH
- In.Vision Research Ltd.
- Incadea GmbH
- indubo translation solutions  
GmbH & Co. KG
- IndustrieHansa Consulting &  
Engineering GmbH
- Info-Satz Stuttgart GmbH
- Infoflip Ulm e.K.
- infolox GmbH
- Infor Global Solutions Darmstadt  
GmbH
- Ing. Büro FORMAT Gesellschaft  
für technische Information
- Ing.-Büro Günter Knöll GmbH
- Ing.-Büro Wilfried Straßmann  
GmbH
- Ingenieurbüro Wilfried Sorg
- inmedium Europa GmbH

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• InnoP Innovative Publikationen GmbH</li> <li>• Insta Elektro GmbH</li> <li>• Intelliact AG</li> <li>• intellitext SprachenService</li> <li>• InterComponentWare AG</li> <li>• InTra eG</li> <li>• IQWiG Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen</li> <li>• IR-ABG Allgem. Baumaschinen GmbH</li> <li>• iSOFT Deutschland GmbH</li> <li>• ITEDO Software GmbH</li> <li>• itl AG</li> <li>• jales GmbH</li> <li>• Jetter AG Markom</li> <li>• JUMO GmbH &amp; Co. KG</li> <li>• JustSystems</li> <li>• k+k information services GmbH</li> <li>• Kaba Gallenschütz GmbH</li> <li>• Kachel Technische Dokumentation + Kommunikation</li> <li>• Kapp GmbH</li> <li>• Karl Storz GmbH &amp; Co. KG</li> <li>• KBA-METRONIC AG</li> <li>• KE-COMMUNICATIONMaria Kranebitter</li> <li>• Kern AG Sprachendienste</li> <li>• KGU - Consulting GmbH</li> <li>• KHS Maschinen- und Anlagenbau AG</li> <li>• Kieback &amp; Peter GmbH &amp; Co. KG</li> <li>• Knorr-Bremse Sfs GmbH</li> <li>• Komatsu Hanomag GmbH</li> <li>• Konica Minolta Business Solutions Europe GmbH</li> <li>• KONZEPT GmbH</li> <li>• Kothes! Technische Kommunikation GmbH i.G.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krones AG</li> <li>• KTM Sportmotorcycle AG</li> <li>• Kudos Deutschland GmbH</li> <li>• KUKA Roboter GmbH</li> <li>• Kurt Wandelt GmbH Technische Kommunikation</li> <li>• KWB Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH</li> <li>• Langenscheidt KG</li> <li>• language intelligence</li> <li>• Leinhäuser und Partner</li> <li>• Lenhardt Maschinenbau GmbH</li> <li>• Lenze AG</li> <li>• LHS Telekom GmbH &amp; Co. KG</li> <li>• Liebherr Logistik GmbH</li> <li>• Liebherr Werk Biberach GmbH</li> <li>• Lindauer Dornier GmbH</li> <li>• Linde Kältetechnik GmbH Werksgruppe KT / OA1</li> <li>• LionBridge Deutschland GmbH</li> <li>• Locatech GmbH</li> <li>• LS Language Services GmbH a Siemens Company</li> <li>• MAFI Transport-Systeme GmbH TREPEL Airport Equipment GmbH</li> <li>• Maico GmbH Service Center Kommunikation</li> <li>• MAN Diesel SE GMD</li> <li>• MAN Nutzfahrzeuge AG</li> <li>• MAN Roland Druckmaschinen AG</li> <li>• MAN TURBO AG</li> <li>• MAP Medizin -Technologie GmbH</li> <li>• Mares Übersetzungsbüro GmbH</li> <li>• MATERNA GmbH Unified Messaging</li> <li>• MB-technology GmbH Team E/E-Dokumentation</li> <li>• Media-Print Digital GmbH</li> </ul> |
|--|--|

- Media-Saturn Systemzentrale GmbH
- MEDIAMATE GmbH
- mediaTEXT JENA GmbH
- MEDION AG Quality Management CE
- MediSeal GmbH
- Merten GmbH & Co. KG
- Metrohm AG
- Metso Lindemann GmbH
- Mettenmeier GmbH  
Unternehmensbereich FGE  
TrainingsCenter
- microcore systems GmbH
- MID Documentation GmbH
- Miele & Cie. KG
- Mitsubishi Electric Europe B.V.
- Moeller GmbH
- Möller-Wedel GmbH
- Mohles Fachkräfte Translation  
Dokumentation GmbH
- MOOG GmbH
- Motorola GmbH Embedded  
Communication Computing
- mt-g medical translations GmbH  
& Co KG
- MTU Friedrichshafen GmbH
- Müller Martini GmbH  
Buchtechnologie
- Multiling Germany GmbH  
Language Services and  
Technology
- Multitest elektronische Systeme  
GmbH
- National Instruments  
Engineering GmbH & Co .KG
- NEOPLAN Bus GmbH
- Netzwert AG
- NexPress GmbH Service  
Engineering
- NIONEX GmbH Direct Group  
Bertelsmann
- Nordson Engineering GmbH
- Noxum GmbH
- NT-Ware  
Systemprogrammierung GmbH
- O/R/T/ Studios Translation  
Management
- Océ Printing Systems GmbH
- Océ-Deutschland GmbH
- Österreichisches Bundesheer
- OMICRON electronics GmbH
- OMNI GmbH
- Open Text Company
- orfgen Marketing Agentur zur  
Dampfe
- ORTEC GmbH
- OSW Techn. Dokumentation  
Verlag GmbH
- Otto Bock Healthcare GmbH
- OVIDIUS GmbH
- Panasonic Electric Works Europe  
AG
- Paradigma Software GmbH
- PASS Engineering GmbH
- Pepperl + Fuchs GmbH
- pester pac automation
- Philips Medical Systems Learning  
Products Dept.
- PHOENIX CONTACT GmbH &  
Co. KG
- Pilz GmbH & Co.
- Plunet GmbH
- PMDM Precision Motors  
Deutsche Minebea
- Polytec GmbH
- PPI Financial Systems GmbH
- pro ALPHA Software GmbH
- PRO. Q.C. Systems Design Ltd.
- Probat-Werke von Gimborn  
Maschinenfabrik GmbH

- Projektron GmbH
- Prokom GmbH
- PROSTEP AG
- Proverb OHG
- Prüfinstitut Hansecontrol GmbH (Otto Group)
- PTC - Parametric Technology GmbH
- PTV AG
- Putzmeister AG
- QuinScape GmbH
- R & S Bick Mobilfunk GmbH
- Rational Technical Services
- realtime GmbH Dokumentation & Tools
- REICH Spezialmaschinen GmbH
- reinisch AG
- REpower Systems AG
- Rheinmetall Defence Electronics GmbH
- Rheinschrift Übersetzungen Best + Steigerwald GbR
- Richard Wolf GmbH
- RKT Übersetzungs- und Dokumentations GmbH
- Robert Bosch GmbH
- Robert Bosch GmbH Automotive Aftermarket
- Robert Bosch GmbH PA-ATM01/EDM42
- Robert Bürkle GmbH
- Roche Diagnostics
- Roche Diagnostics GmbH
- Rockwell Automation Solutions GmbH
- Röder Präzision GmbH
- Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG Werk Köln
- Sage Software GmbH & Co. KG
- SAM Engineering GmbH Software Adaption Management
- SAP AG
- Satz-Rechen-Zentrum Hartmann + Heenemann GmbH & Co. KG
- Schaeffler KG
- SCHEMA GmbH
- Schuler Pressen GmbH & Co. KG
- scopus GmbH Information Management & Consulting
- Scriptorium Publishing Services, Inc
- SDL INTERNATIONAL
- SDL Multilingual Services GmbH + Co. KG
- Security-Center GmbH & Co. KG
- Sennebogen Maschinenfabrik GmbH
- SensoLogic GmbH
- SEPROTEC Traduccione e Interpretacion S.L.
- Serco GmbH
- ServiceXpert GmbH
- ServoTech Documentation GmbH
- Sieb & Meyer AG
- Siegenia-Aubi KG
- Siemens AG Medical Solutions
- Siemens AG / Amberg Amberg
- Siemens AG / Erlangen A & D PT 6
- Siemens AG / Erlangen B1 TDL
- Siemens AG / Erlangen GB. Hochspannung
- Siemens AG / Erlangen I & S IT PS IP 24
- Siemens AG / Karlsruhe
- Siemens AG / Konstanz
- Siemens AG / Mülheim / Erlangen KWU - Mülheim/Erlangen
- Siemens AG / München SD EA 1 SM SE E

- Siemens AG / München SQT EWL
- Siemens AG / Nürnberg
- Siemens AG / Nürnberg Power Transmission & Distribution
- Siemens AG Medical Solutions
- Siemens AG Transportation Systems TS RA SD 7
- Siemens Audiologische Technik GmbH
- Siemens Building Technologies
- Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG
- Siemens Home and Office Communication Devices GmbH & Co. KG
- SKF GmbH
- SKIDATA AG
- SKODA AUTO a.s. Kundendienst (PSO)
- SL innovativ GmbH
- Software AG
- Software Daten Service GmbH (A Company of T-Systems Enterprise Service)
- Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG Haar
- Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG Duisburg
- SPEPS GmbH
- Spiegel Institut Mannheim GmbH & Co.
- SSI Schäfer Noell GmbH
- STAR Deutschland GmbH
- Star Engineering GmbH
- Stender GmbH
- Steuer GmbH Printing Technology
- STIBO CATALOG
- Sulzer Metco AG
- SUSE LINUX Products GmbH
- Suzlon Windkraft GmbH
- SWX Swiss Exchange
- Sylphen GmbH & Co. KG
- Syskon Systemlösungen GmbH
- SYSTEC GmbH
- Systemgruppe Bremer, Maute, Witschel GmbH
- T3 GmbH
- TANNER AG
- TD & DS Technical Documentation & Data Services GmbH
- TDS S. Gleich
- Tebis Techn. Informationssysteme AG
- TechniDoc GmbH
- Technische Dokumentation Habermaas GmbH
- technotrans AG Technische Dokumentation
- tecteam GmbH
- Tedopres International B.V.
- Tedopres International GmbH
- Tedos Technischer Dokumentationservice
- TETRAS, s.r.o. Translations
- text & form GmbH
- tfk GmbH Training für Kommunikationsnetze
- The Language Technology Centre LTD
- thebigword
- Thewald Kommunikation
- ThyssenKrupp Marine Systems Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH
- TID Informatik GmbH
- TietoEnator Deutschland GmbH
- TLT GmbH
- Tobii Technology AB

- TOPDOK
- torborg & hahn GbR  
produktdokumentation
- Trados GmbH
- transline Deutschland Dr.-Ing.  
Sturz GmbH
- transmit-Deutschland GmbH &  
Co. KG
- Trisoft NV
- Truma Gerätetechnik GmbH &  
Co. KG
- TRUMPF Werkzeugmaschinen  
GmbH + Co.
- TTA International BV
- TTS-Technical Translation  
Services R.C. Abbey GmbH
- TÜV SÜD Product Service GmbH
- Tyco Fire & Integr. Solutions s.r.o  
Tyco Safety Products
- TZD-Techn. Dokumentation  
GmbH
- Uhlmann Pac-Systeme
- UNICO Media GmbH
- unique Technische  
Dokumentation +  
Kommunikation GmbH
- VALLEY FORGE Technical  
Information Services GmbH
- VAW CZ, s.r.o.
- VAW-arvato GmbH
- VB Autobatterie GmbH & Co. KG
- VDI Wissensforum GmbH
- VIEGA GmbH & Co. KG
- Viessmann Werke GmbH & Co.
- VITRONIC Dr. Ing. Stein GmbH
- Voith Turbo GmbH & Co. KG
- Voith Turbo Scharfenb. GmbH &  
Co. KG
- Volkswagen AG
- Volt Delta International GmbH
- VTeG GmbH
- VVA Networks GmbH
- W&H Dentalwerk Bürmoos  
GmbH
- WAGO Kontakttechnik GmbH &  
Co. KG
- Webasto Product International  
BV
- Weber Maschinenbau GmbH &  
Co. KG
- Werner & Pfleiderer Industrielle  
Backtechnik GmbH
- Wessendorf Software +  
Consulting GmbH
- Wilken GmbH
- WILO AG
- Windmüller & Hölscher KG
- Winkler GmbH
- Wirtschaftskammer Österreich  
Wirtschaftsförderungsinstitut
- WTW GmbH
- XLcontent GmbH
- Zert AB
- ZF Friedrichshafen AG
- ZF Lemförder GmbH
- Zindel AG Technische  
Dokumentation und Multimedia
- Zinser Zweigniederlassung der  
Saurer GmbH & Co. KG
- Zwick GmbH & Co.



## A 1.2 Hochschulmitgliedschaften (14)

- Deutsche Telekom AG,  
Fachhochschule Leipzig
- Elektronischule Tettnang  
Medientechnik
- Fachhochschule Aalen
- Fachhochschule Gelsenkirchen  
FB. Maschinenbau
- Fachhochschule Giessen-  
Friedberg FB: MNI
- Gewerbliche Schule in  
Schorndorf
- Hochschule Furtwangen Fakultät  
PE / Studiengang DK
- Hochschule Karlsruhe - Technik  
und Wirtschaft
- OSZ Informations- und  
Medizintechnik
- Sprachen & Dolmetscher-Institut  
München
- SWA Software Akademie AG
- Technische Universität Ilmenau
- Universität Stuttgart Institut für  
Steuerungstechnik ISW
- Zürcher Hochschule Winterthur  
Angewandte Linguistik und  
Kulturwissenschaft

## A 2 tekompublikationen

Die nachstehende Publikationsliste stellt den Stand des Jahres 2006 dar. Eine aktuelle Bestellliste finden sie auf der tekomp - Website: [www.tekom.de](http://www.tekom.de)

Die Bestellkonditionen entnehmen Sie bitte ebenfalls den Informationen auf der Website.

### A 2.1 Tagungsbände

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Restbestände alter Tagungsbände</b>	auf Anfrage	
<b>Tagungsband F07</b>	15,15	15,15
<b>Tagungsband H07</b>	20,--	20,--

Tabelle 32: tekompublikationen: Tagungsbände

### A 2.2 Broschüren

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Studie 2002 „Stand und Perspektiven der Technischen Kommunikation“</b>		
Bericht und Tabellenband	32,50	47,50
nur Bericht	17,50	27,50
nur Tabellenband	22,50	32,50
<b>Leitfaden für Betriebsanleitungen</b>	43,50	64,--
<b>Richtlinie zur Erstellung von Sicherheitshinweisen in Betriebsanleitungen (2005)</b>	42,--	62,--
<b>Studie „Potentiale der technischen Dokumentation“ Langfassung</b>	46,--	66,50
<b>1. Brüssler Colloquium for „User-friendly Product Information“</b> April 2001 Zusammenfassung der Vorträge	7,--	10,--
<b>2. Brüssler Colloquium for „Barrier-free access to technical information“</b> März 2002, Zusammenfassung der Vorträge	13,--	18,--
<b>3. Brüssler Colloquium for „Vocational Education and Training for Technical Communicators“</b> März 2003, Zusammenfassung der Vorträge	Kostenlos	----
<b>Arbeitsmarktstudie 2006</b>	kostenlos	50,00
<b>Studie „Effizientes Informationsmanagement durch spezielle Content-Management-Systeme“</b> 240 Seiten, 72 Tabellen, 32 Abbildungen incl. CD, DIN A4, (Vollzeitstudierende 53,50 Euro)	171,20	256,80

Tabelle 33: tekompublikationen: Broschüren

### A 2.3 Software

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
QualiAssistent (Vollzeitstudierende 58,00 Euro)	174,00	290,00
Normenpraktiker	Im Webforum kostenlos	---

Tabelle 34: tekompublikationen: Software

### A 2.4 Für Dienstleister

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Checkliste Vertragsgestaltung für Technische Redakteure</b> Aktualisiert 2006	20,--	35,--
<b>Muster-AGB für Technische Redakteure</b> (in der Loseblattsammlung enthalten), aktualisiert 2006	18,--	30,--

Tabelle 35: tekompublikationen: Für Dienstleister

### A 2.5 Hochschulschriften

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
<b>Peter Stadtfeld: „Didaktische Kriterien zur Strukturierung von Bedienungsanleitungen“</b> Band Nr. 1, ISBN 3-7950-0744-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	45,50 (vergriffen)	45,50 (vergriffen)
<b>Anneke Bosse: „Der Umgang mit Fachausdrücken in Betriebsanleitungen für Personenkraftwagen“</b> Band Nr. 2, ISBN 3-7950-0746-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	22,50	28,--
<b>Sandra Knopp: „Aufbau, Gestaltung und Struktur bei Online-Hilfesystemen“</b> Band Nr. 3, ISBN 3-7950-0757-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	22,50	28,--
<b>Ralf Geyer: „Evaluation von Gebrauchsanleitungen - Testverfahren und ihre Anwendung“</b> Band Nr. 4, ISBN 3-7950-0760-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000 (VERGRIFFEN UND NICHT MEHR LIEFERBAR)	18,00 (vergriffen)	23,-- (vergriffen)
<b>Martin Riegel: „Technische Kurzanleitungen - Eine Entwicklungsmethodik zur nutzergerechten Gestaltung“</b> Band Nr. 5, ISBN 3-7950-0768-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2001	22,50	28,--
<b>Christian Bartsch: „Die Verständlichkeit von Software-Hilfesystemen - Eine sprachwissenschaftliche Analyse am Beispiel Microsoft Word 2000“</b> Band Nr. 6, ISBN 3-7950-0770-4, Verlag Schmidt-Römhild,	28,--	28,--

Lübeck		
<b>Anja Edelmann: „Hypertextbasierte Softwaredokumentation“</b>	22,50--	28,--
Band Nr. 7, ISBN 3-7950-0794-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
<b>Müslüm Çap: „Maschinelle Übersetzung auf dem Prüfstand“</b>	36,--	36,--
Band Nr. 8, ISBN 3-7950-0799-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2004		
<b>Werner Schweibenz: „Computerterminologie als Benutzerbarriere“</b>	28,--	28,--
Band Nr. 9, ISBN 3-7950-7003-1, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
<b>Cornelia Kühn: „Handlungsorientierte Gestaltung von Bedienungsanleitungen“</b>	28,--	28,--
Band Nr. 10, ISBN 3-7950-7008-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
<b>Sven Pieper: „Funktion und Profession Technischer Redakteure“</b>	19,--	19,--
Band Nr. 11, ISBN 3-7950-7011-2, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
<b>Clemens Schwender: „Technische Dokumentation für Senioren“</b>	28,--	28,--
Band Nr. 12, ISBN 3-7950-7026-0, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
<b>Viktoria Klemm: „Verwendungssituation und Textgestalt - Analysen von Betriebsanleitungen für Personenkraftwagen“</b>	36,--	36,--
Band Nr. 13, ISBN 3-7950-7027-9, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck		
<b>Michael Fritz/Claus Noack: „Die Gesellschaft für technische Kommunikation e.V. - tekomp. Entstehung und Entwicklung eines Berufsverbandes“</b>	19,--	24,--
Band Nr. 14, ISBN 978-3-7950-7049-6, Verlag Schmidt- Römhild, Lübeck		
<b>Ulrich Bühring/Clemens Schwender: „Lust auf Lesen, Lesemotivierende Gestaltung Technischer Dokumentation“</b>	19,--	24,--
Band Nr. 15, ISBN 978-3-7950-7050-2, Verlag Schmidt- Römhild, Lübeck		

Tabelle 36: tekompublikationen: Hochschulschriften

## A 2.6 Schriften zur Technischen Kommunikation

Titel Bibliographische Daten/Bemerkungen	Preise in Euro für	
	Mitglieder	Nichtmitglieder
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: "Verständlichkeit und Nutzungsfreundlichkeit von technischer Dokumentation" Band Nr. 1, ISBN 3-7950-0750-X, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1999	22,50	28,--
Carl-Otto Bauer: "Rechtliche Anforderungen an Benutzerinformationen" Band Nr. 2, ISBN 3-7950-0759-3, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	24,50	24,50
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: "Qualitätssicherung von technischer Dokumentation" Band Nr. 3, ISBN 3-7950-0766-6, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2000	30,--	30,--
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: „Informations- und Wissensmanagement für technische Dokumentation“ Band Nr. 4 Jahresgabe 2001, ISBN 3-7950-0774-7, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2001	32,--	32,--
Stefan Zima: „Kommunikation in der Technik, Motortechnik und Sprache“ Band Nr. 5, ISBN 3-7950-0779-8, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2002	35,--	35,--
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Lokalisierung von Technischer Dokumentation“ Band Nr. 6 Jahresgabe 2002, ISBN 3-7950-0789-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2002	32,--	32,--
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Visualisierung in der technischen Dokumentation“ Band Nr. 7 Jahresgabe 2003, ISBN 3-7950-7001-5, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2003	35,--	35,--
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): „Technische Kommunikation – international“ Band Nr. 8 (Jahresgabe 2004), Deutsche Ausgabe	36,--	36,--
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.) „Technical communication – international“ Band Nr. 9 (Jahresgabe 2004), Englische Ausgabe	24,--	36,--
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): "Aus- und Weiterbildung für technische Kommunikation" Band Nr. 10 (Jahresgabe 2005) ISBN 3-7950-7030-9, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 2005	24,00	24,00
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): "Usability und Technische Dokumentation" Band Nr. 11 (Jahresgabe 2006)	28,00	28,00
Jörg Hennig und Marita Tjarks-Sobhani (Hrsg.): "Terminologiarbeit für Technische Dokumentation" Band Nr. 12 (Jahresgabe 2007)	22,50	28,00
Jörg Hennig, Marita Tjarks-Sobhani: „Wörterbuch zur technischen Kommunikation und Dokumentation“	24,50	24,50
*(Sonderpreis auch für Mitglieder befreundeter Verbände wie SCT, ISTC, FTI, STD)		

Tabelle 37: tekompublikationen: Schriften zur Technischen Kommunikation